Mettigopreis: Durch unfere Arögerinnen und Agentuten: Aubgebe A: 50 Piennig momoflich. I.50 Morf vierteijebrlich: Ausgabe B
Biennig wonatlich. I.96 Morf vierteijebrlich (Zufteflaebühr monatlich
ind 10 Viennig). Durch die Bolt: Andgabe A: 60 Piennig monatlich
i.50 Morf vierteijabrlich (kudsabe B: 75 Viennig monatlich, 2.25 Morf
vierteijabrlich (ohne Bestellagela). Der Wiesbabener General-Ungeliert
nichtig ich mittags mit Andsachme der Come und Geieringe.

Wiesbadener

Angeigenpreise: die einspaltige Zeile ober beren Raum aus Einsbegirt Biebaben 20 Bi, ben ausbedirts 28 Pt., imaniteus ünselem 30 Big. Im Stellamsbeil: die Zeile aus Eastbegirt Biebaben 78 Big. ben ausbe. 100 Bi. Rabatt nach antliegendem Anril. Hie Aufandme ben Anzeigen an bestimmten Tagen und Alben wieb lein. Gerantie über nommen. Bei grangsweiser Beitreihung der Insettionsgewieben durch Alage, bei Kontursversahren ufer, wied der bewilligte Rabatt binfallig

General Anzeiger Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Bernipreder für hauptgeichaftoftelle und Redaltion 199; für Berlag 819. — Sauvineicaltoftelle und Rebaltion: Mauritiusftraße 12. — Berliner Redaltioneburo Cooneberger Gir. 30. Berlin &, 39.

eber Abonnent bes Wieddabenet General-Anzeigerd (Ausgabe A) ist mit 500 Mart gegen Tod durch Unfall, jeden Monnent des Wieddadener General-Anzeigers, der auch die bumbriftige Godernbeilage "Koddrunnen der Anzeigen ber der General-Anzeigen ber General-Anzeigen ber General-Anzeigen ber General-Anzeigen ber General-Anzeigen der General-Anzeigen Geden General-Anzeigen Geden General-Anzeigen Ge

Rr. 209.

Tonnerstag, den 7. Ceptember 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Musgabe umfaßt 8 Geiten,

Das Meueste vom Tage.

Innenieur Richter.
Caloniti. 7. Gept. Richter ift über Belarab und Bien nach Jena abnereilt; lein Befinden ilt bedeutend gebeffert.

Stalienische Danbelstammer, Berlin, 7. Gept. Um die Entwidlung der som meratelten Besiehungen amischen Italien und Deutschland an sordern ma merleichtern, ift in Berlin eine Italienische Dandelstammer für Deutschland and errichtet morben.

Lanbiagserfahmahl. hamau, 7. Sept. Die Erfabmabl sum Freudisch en Abgeordnetenbaus für im Boblbegirt Danam-Stadt und Rand, bie bird ben Tod bes Abgeordneten Jungben er-ierberlich geworden ift, findet am 17. Oftober

Stuttgaris Oberburgermeifter. Grutigart, 7. Gept. Der Rönig bat dem Sudtfaultheißen Lautenichlager ben Titel Oberburgermeifter verlieben,

v. Schoenaiche Demission. Bien, 7. Sept. Der Kriegsminister breiherr v. Schoenaich hat gestern eine Demission eingereicht. Die alerbochte Entscheidung liebt noch aus.

Erbbeben. beuffel. 7. Gent. In der Gegend von Ra-ner murben geftern farte Erbitofie be-tichtet. Leichte Bewegungen murben auch in laden, Cidmeiler und anderen Orten

9781

le

2

6.

ner

98

15.

9555

ffe.

Der Deferieur in ber Babebole. Der Deletteur in der Badeoofe. Tripsin, 7. Gept. Aufseben erregte in Aleindurg ein Gefangenen-Trandsport. 10 Goldaten führten einen nur mit einer Bibebole bekleideten immen Mann gefesselt mit der Militär-Badeanstaft. Wie verlautet. inte der imme Mann von der Badeanstaft aus ndefertieren persuch.

Der totgelagte Dauptmann. Auftrin. 7. Gent. Das Bachtommanbo bes Bartillerie-Regiments Rr. 54 teilt mit, bag anstmann Choenwald, ber angeblich ten Balbbranbe swiften Ronigowalde und erin ungefommen fein foll, lebt.

Reuer türfifder Botichafter. Baris, 7. Cept. Der neue türfifche Bot-ifter Rifaat Balcha ift beute bier einge-ffen und bat mit bem Minifter bes Toffen und bat mit bem Minifter des frubern de Selves Befuche gewechfelt.

Ronig Beter wieber babeim. Beigrab, 7. Gent. Der Ronig und ber

Ein Preis für die Mona Lila. Vatis, 7. Sept. Die Gesellschaft der kandreszeunde hat einen Preis von Mich Francs für Angaben zur Wieder: trlangung der Mona Lisa ansgesetzt.

Portugal in Sorge. Mabon, 7. Gept. Der Ministerrat be-tale fic mit den von den Bebörden getrof-E Rahnahmen sur Berbinderung des Ein-te von Berichwörern, die sich an der Grenze comeit baben follen.

Baben, 7. Sept. Alle Dafenarbeiter, Rai-teiter und Gubrleute baben bie Arbeit ein-thellt. Der Berfehr im Dafen ift pollinbig labmgelegt.

Die Cholera in der Türkei. Balonifi, 7. Gept. Auf den Truppen-ten, die fich bei Klasemenae in Quaranbefinden, find mehrere Cholera it fengestellt worden. Mehrere Offi-gerlagen der Seuche. In llesküb ereig-in fic 53 Cholerafälle, bavon 27 töbliche, Bonakir 47. bavon 32 töbliche-

Aufrube in China.
Aufrube in China.
Teling. 7. Sept. Im Distrifte Gfining in Proving Ransu find unter ber mobam-thanischen Bewölferung Unruben webrochen. Rach dem Schanplab der Unruben Truppen abgefandt worden.

Bandenfämpfe.
Bandenfämpfe.

In eten bei dem Blochause von Boin türkische Soldaten, ichsepten 700
ind wen, drangen in das Städtchen und
ichten die Behörden und Bevölferung
begannen den Ort zu plindern. Die
moner bewassneten sich und es gelang
im nach hartnäcigem Kampfe die
miten du vertreißen. anten gu vertreiben.

Deutschland und der Islam.

Deutschland und der Islam.

Seit Wochen und Ronaten beschäftigt sich alle Welt mit der Trage, wie die einselnen Großmächte über Raroffo denken. Darüber hat man gans vergessen, die vielleicht nicht minder interessante drage aufzuwerfen, wie man in der Welt des Islam über die Auffaugung Raroffos durch Frankreich denkt. Dedbald darf eine längere Auskassung, die eine "beworragende Verfönlichkeit der türfischen politischen Welt" in der Boll. Isa. veröffentlicht, auf allgemeine Beachtung Anspruch erheben, umfomehr, als man wohl binter dieser ungenannten Versönlichkeit den türtische Aus dieser Auskerung ergibt sich, daß die Zurüdbaltung, die die Türkei den Maroffofrage gegenüber beobachtet, mur dem Gefühl der Ohnmacht entipringt. Aber innerlich versolgt man den Gang der Dinge mit um so größerer Erbitberung. In erster Linie richtet sich diese Missimmung naturgemäß gegen Frankreich. Aber auch mit Deutschlands Doltung ist die Kürfei nicht zufrieden. "Rit Bedauern und Schmers sieht die waselmanische Belt, die seinerzeit den Reineh des sufrieden. "Dit Bedauern und Schmers liebt die mutelmanifche Belt, die feinerzeit ben Befuch bes Deutiden Raifere in Marotto (Zanger) ale Berfprecen, daß Maroffo ben Gransolen nicht ausgeliefert werden solle, ausgefaht bat, daß der Algeliefert werden solle, ausgefaht bat, daß der Algeciras-Vertrag von gams Europa nicht mobt bindend erachtet wird und die förmlichen Berpflichtungen gegen Marosso verzessen und misochtet
werden." In diesen Borten kommt doch eine etwas seltsame Aussasiung über die Stellung
Deutschlands zum Islam zum Ausdruck. Benn
Deutschland dem Osmanentum wiederholt wertville Dienste geseister bat, so geschah dies guswohlverstandenem eigenen Indereste. Deutschand bies aus wohlverstandenem eigenen Indereste. Deutschland bat aber gans und gar teine Beranlastung islamitischer au sein als der Josan. Die Bendung in der Marosforage ist nicht dadurch eingetreten, daß Deutschland seine Kaltung gandere bei sondern Deutschland feine Baltung geandert bat, fondern fle ift vielmehr einzig und allein auf ben Gefin-nungemechtel Mulen Datide gurudguffibren. Der Gultan bat felbft die Frangofen ins Land gerufen und fic bamit in ein boriafeitsverhaltnis bu Granfreich begeben. Collte ihm ba Deutschland wiber feinen Billen Beiftanb gegen Franfreich wider ieinen Billen Beiftand gegen Franfreich leiften? Der alte iuriftische Grundsab Bolenti non fit iniuria", (den Bollenden nelchiebt fein Unrecht) gilt auch in der Politik. Benn es dem Sultan recht ift, das Maroffo unter Frankreichs Profestorat sommt, Deutschland kann es gewiß recht fein. Es dat in diesem Falle nur dafür Borge zu tragen, daß seine eigenen Interessen nicht dabei berührt werden, Ansiet daber Deutschland aus seiner Daltung einen Borwurf zu machen, sollte sich die Türkei lieber einmal fragen, was sie dem selbst zum

lieber einmal fragen, mas fie benn felbit sum Schute ihrer Glaubensgenolien in Marofto geban bat. Die "bervorragende Perfönlichkeit" glaubt über diesen beillen Punkt mit dem Sabe binmeg-geben zu sollen: "Die muselmanisch-arabische Welt ift zu ichnach, um sich dieser allem Rechte Dobn fprechenden Bergewaltigung mit ben Baffen au miberfeben. Gin Racher mirb einft erfteben." it erneben. fo bentt die nordafrisonische Bevollerung, mag es auch erft nach vielen Jahrbunderten ber Gall fein. In Babrbeit ift es nicht die Schwäche ber mufelmanifc-arabifden Belt, fonbern ibre Uneinigtett und innere Berriffenbeit. Da-rollo mare niemals in die Abbangigfeit von Frankreich geraten, wenn die einzelnen Stamme sufammengehalten batten. Statt beffen baben fie fic von den Gransofen gegeneinander ausspielen laffen. Aber trot biefer inneren 3miftigfeiten mare es in Maroffo doch noch nicht foweit gefommen, wenn man in Konfrantinovel für die maroffanilden Glaubensgenoffen jemale mehr übrig gehabt batte als icone Borte und Rlagen über ibre Bergewaltigung. Richt gegen Frankreich, wohl aber gegen feine eigenen rebellischen Untertanen batte die Türkei den Gultan von Maroffo ichliben tonnen, Auch bann mare swar bochfrughrichentid Mulen bafid in die finanzielle Abban-

icheinlich Mulen Dafid in die finansielle Abhängigleit von Frankreich gevalen, wie dies die Türfei ja sum Teil ielbst ist, niemals aber wäre er geswungen gewesen. sich auch in die militärische Gewalt Frankreichs zu begeben. Dadurch allein aber bat die Marostofrage die ist den Islam so unerfreuliche Wendung genommen.

Benn die islamitische Wolt sonach auch wenig Ursache bat zu Borwürsen gegen Deutschland, wie sie oden gesennseichnet wurden, wenn sie zweisellos selber an ihrer Obumacht und inneren Verrisenbeit die Danptschuld trögt, so ist es doch zweisellos, das ein für das deutsche Reich unvorteilhafter Ausgang der schwebenden deutsch-französischen Warostoverhandlungen für Deutschland eine erbebliche Einduse feines Deutschland eine erbebliche Einduse feines Preftiges unier den modammedanischen Bölfern bedeuten würde, Sind das auch Imponderabilien, so können diese Imponderabilien doch au sehr silblbaren Tatsachen Anlah geben. Auch unter diesem Anlah gewinnt der bevorstebende Ausser gang ber Maroffoverhandlungen eine nicht gu unterschäbende Bedeutung.

Rundichan.

Raifer und Ergbergog.

Raifer und Erzberzog.
Erzberzog fir an z ferd in and ift geftern um 8.05 Uhr von Liel abgereist. Der
Kaifer geletiete den hohen Gaft zur Bahn.
Die im Hafen liegenden Kriegsichiffe salutierten. Mit dem Kaiser und dem Erzberkog begaben sich aur Bahn: der Großberzog
von Oldenburg, Fürft zu Fürftenberg, der
Reichsfanzler, Großadmiral v. Tirpis. Um
Bahnbof waren zur Berabschiedung anwefend: Bring Baldemar, Großadmiral Köster,
Stadifonmandani Bodungen und der öfter-Siabifommandant Bodungen und ber ofter-reicifcheungarifche Ronful. Die Berabichie-bung war überans berglich. Bie bet feinem Eintreffen in Ricl, bielt der Reichstanaler auch geftern nach ber Abreife bes Era bersogs Franz Ferdinand dem Kaifer einen länge ren Bortrag. Der Kaifer ging um 2.15 Uhr unter Salut an Bord der "Do-bengollern" und begab fich auf dem Wasser-wege zum Bahnbof, wo er um 2.45 Uhr im wege jum Bahnhof, wo er um 2.45 ilhr im Sonderaug nach der Statton Bildvarf abreifte. Bur Berabichiedung waren erschienen der Großbersog von Oldenburg, Bring Baldemar, Großadmiral v. Köller und der Stadtsommandant v. Bodungen. Der Reichsfanzler ist um 2.56 ilhr nach Berlin gurückgereift. Der Kaiser traf 8.05 ilhr mit dem Sonderaug, von Kiel kommend, auf der Kürftenstation Bild park ein, Kum Empfang hatte sich die Kaiserin eingefunden. Das Kaiservaar begab sich ins Neue Balais. Raiferpaar begab fich ins Rene Balais.

Die beutich-frangofifden Berbandlungen. Die Miniche Zeitung meiber aus Ger-lin: Den deutsch frangosischen Ber-hand sungen lag von Anfang an der Ge-danke zu Grunde, daß Teutschland für die wirtichaftliche Betätigung in Maroffo, na-mentlich für die Erhaltung und Fortent-wicklung seines Daudels mit dem icheri-fischen Reich sichere Bürgschaften erhalten solle und daß Vronfreich für die Ginnaufolle und daß franfreich für die Einräumung politischer Bewegungsfreiheit in Maroffo und auf folonialem Gediet enticadigen muffe. Bur Erfüllung dieser Burgichaft hat die französische Megierung nunmehr einen ichriftlichen Regierung nunmehr einen ich riftlichen Bertragsent wurf aufgestellt und ihn am Montag vormittag in Berlin durch den Bolichafter Cambon überreichen laffen. Die Präfung der tranzösischen Borichläge gibt Anloß an den tich en Egenvorichläge gibt Anloß an den tich en Gegenvorichlige en Da es sich für Deutschland in Maroffo wesentlich um ausreichende Sicherstellung wichtiger wirtschaftlicher Interesen handelt, wuhfen zu wiederholtenmalen Sachtundige befragt und für verschiedene Punfte ins einzelne gehende Auffrellungen gemacht werden, was besondere Sorgialt und entsprechende Zeitauswendung erfordert. Es ist aber bereits disher soviel sachliche Borarbeit geleistet, sowohl in der Frage liche Borarbeit geleistet, sowoll in der Frage ber Burgicaft für unsere wirtschaftliche Betätigung in Maroffo, wie für die Gebietsentichadigungen, daß bei beiderseitigem gutem Billen auf ein baldiges Ergeb. nis der Berbandlungen gehofft werden bari. — Babrend nach diefen Aus- führungen gu ichlieben, die Lage feine Urfache au Besorgnis gibt, zeigen fortgeseht Alarmnachrichten, bis zu welchem Grade fich bie nervoje Spannung gesteigert bat. Die "Bolt" 3. B. verzeichnete gestern die Rachricht von dem Abbruch der Marroffoverhandlungen. In Stettin erischienen trot aller beruhigenden hinweise der Bresse und seitens der Sparkassenbeamten gekern wieder Sunderte von Sparern
aur Abbe bung ihrer Guthaben bei
der Sparkasse. Es gelangten 266 000 .A gur
Auszahlung gegen 18 000 .A Einzahlungen.
Im Bublifum in das Gerücht verbreitet, daß
die Sparkasse, salls eine Mobilmachung
erfolge, überhaupt ihr Kassenlofal schließen
und die Auszahlungen einsellen werde, doch
ließ sich eine ganze Reihe von Sparern durch
Lureden bemegen. ohne Abbebung ihrer ber Breffe und fettens ber Spartaffenbeamließ sich eine gange Reihe von Sparern burch Jureden bewegen, ohne Abbebung ihrer Einlagen die Sparkasse au verlassen. Auch nachmittags war der Andrang wieder ziemlich stark. Seit Samstag gelangten in sig estamt 1 400 000 Mark zur Rüdzahlung. In Paris streute Rockstots "Batrie" Gerückte von einer Mobilmachung in die Welt. In Paris seine einige Regimenter bereits konsigniert. Es sinden heim ich Erneits konsigniert. Es sinden heim ich der Grenze katt. Möglich ist, daß in zwei Stunden der "Temps" alles wieder dementieren kann. Einen Dienst kat Rocksfort mit dieser Meldung mehr seiner "Batrie" als seinem Baterland erwiesen. Sind seine Behauptungen wahr, so würde die Bekanntmachung, tungen mabr, fo murbe bie Befanntmadung, die von gang bestimmten Truppenbemegungen erachlt. ber Regierung außerft unange-

nehm fein. Im übrigen glaubt man an die Annahme der frangoliiden Bedingungen und nennt bas im Bergen trob Kongo einen Sieg der Diplomatie Frank-reichs, denn fein Menich weint bier dem bischen Kongo noch eine Trane nach.

Errichtung neuer Garnifonen. Im Reich biage ift bei der Eintoberatung wiederholt die Errichtung neuer Garnifonen in fleineren Orten Warnisonen in fleineren Orten angeregt worden, und eine erhebliche Babl von Städten hat fich dieserhalb an die preufische Gecresverwaltung gewendet. Das Interesse für die Armee. das in den Bunichen aum Ansdruck gebracht wird, wird von der Deeresverwaltung voll gewürdigt. Coweit es die militärischen Ruchsichten ermöglichten, ift in den leiten Raben eine geman Angeben, file in den lebten Jahren eine gange Angabl flei. nerer Städte teils mit Truppentellen, tells auch mit militarifden Anftalten uim belegt worden. Im weiteren Umfange tonnen jeboch Antrage auf Erridiung nener Garni-fonen nur im Galle einer Beeresvermehrung berudfichtigt werben. Burgeit ift eine folche Bermehrung aber nicht geplant, beshalb wird fich das Rriegeminifterium barauf beidranfen muffen, Diejenigen Orte. Die eine Er-richtung einer Garnifon munichen, bei Berg legung von Truppenteilen gu bedenten.

Baterlandifder Frauenverein. Rach dem auf der diediährigen Miglieder- und Delegiertenversammlung des Aater ländischen Frauenvereins erstateten Jahres bericht in die Zahl der Zweigvereine von 1454 auf 1520 gestiegen, die Mitgliederzahl von 450 900 auf 483 000. Der Verein dat auf allen Gedieten der Wohlsabrispsiege sich auf das regste und ersolgreichste deteiligt. Das Gesamtvermögen sämtlicher Verdände und Vereine betrug in 1910 12% Millionen Mark, der Wert der Grundstüde. Anstalten, Einrichtungen aller vaterländischen Frauenvereine sah 19 Millionen Mark auf ihnen lastende Schulden gegensterschen. Dem Gauptvorstande siehen auf Verstügung die Zinsen von 635 000 K und die Veitragstelle der Zweigvereine mit rund 55 000 K jährlich. An seine Verdände und Vereine gewährte er nahezu 80 000 K. Bills Rachfolger.

Der auftelle bills jum ameritanifden Botichafter in Berlin ernannte 3. G. A. Beifbman, bisber Botichafter in Rom, trifft Anfang Oftober in Berlin ein, um fein Beglaubigungsichreiben au überreichen. Leifh. man wird fich bann voraussichtlich nochmals nach Amerika begeben. und erft im Baufe bes Binters die Funktionen bes Botichafter-poltens offigiell übernehmen. Bis dabin wird der Botichafterat Langblin weiter als Beidaftstrager fungieren. Der neue Bertreter ber Bereinigten Staaten in ber beutiden Reichshauptftadt ift, wie piele feiner Rollegen in der Beimat, von Saufe aus Groß. indufirtieller. Im Gegenfab gu feinem Bor-ganger Dill. verfügt der nene Botichafter über febr bedeutende Mittel. Mr. Leifbman hebt gegeuwärtig im 54. Lebensjabre,

Tenerungölundgebungen. Heber 2000 Gleifder aus bem belgifden Industriesentrum find gestern in Bruffel angelommen. Sie begaben fich in geschloffenem Buge auf den Biehmartt von Euregbem, um die dort anwesenden Bruffeler Rollegen aum Streit au veranlassen, Ihre Rollegen aum Streil zu veranlassen. Ihre Bemuhungen icheinen aber nur teilweise Erfolg gehabt zu haben, denn nicht alle Brüseler Fleischer erklärten sich bereit, ebenfalls ihre Lokale zu schließen und den Berkauf von Pleisch und fleischwaren einzukellen. Gestern nachmittag beabsichtigten die Fleischer des Industriezentrums sich in geschlossenem Zuge nach dem Ackerbauminikerium zu begeben, um von dem Minister zu verlangen, daß er die Einfuhr von Bieh nach Belgien begünftigt. Zwischenfälle sind bisber nicht vorgekommen.

Das französische Budget.

Das Budget, das beute dem französischen Minifierrat vorgelegt werden wird, ist durch fistalische Rasnahmen ohne neue Steuern oder Anleiben im Gleichgewicht gebracht. Die aus Anlas der Leben sinttelten erung eingesehte, aus Witgliedern verschiedener Ministerien gewählte Kommission hat sich dahin geäußert, das eine Aenderung der Zolliarise schwere Rachteile haben würde und daß daber durch andere Rasnahmen, haupisächlich durch Das frangofifche Bubget. andere Magnahmen, hanvisächlich durch Berbesserung der Transport-tarise und eine Aenderung der Borschris-ten für die Einfuhr gefrorenen Fleisches die Lage gehessert werden misse.

Granfreiche neues Ariegebudget.

Donnetstaa

Das foeben veröffentlichte frangofiich e Rriegs. Budget für 1912 meift gegen bas Borjahr einen Dinderbebarf von 19 Millionen Granes auf. Rriegsminifice Deffimp bat einige wichtige Abitrice gemacht und wird verinden, fie por dem Barlament au verteidigen. Der Eiseftiv-Beftand der Truppen wird 1912 um 19010 Mann geringer sein als im Vorjahre. Die jüngfte geben, da die Geburtdaiffern, welche für die einguftellenden Jahrgange in Beiracht tommen, febr ungfinftig maren.

Die norwegijden Soldatens Tumulte.

Muf bem Stentjaer Exergierplat, bem Saupticauplay der norwegtiden Gol-daten - Tumulte, murbe der folgende Aufruf verbreitet: "Rameraden! Alle Mann auf au einer Demonftration für die Greilaffung ber Berhafteten. Rieber mit bem Militarismus!" Die burgerliche Beitung ,Intelligens Geblenn" nimmt fur bie meuternden Goldaten Bartet, indem fie die Offigrifel für die Tumulte verantwortlich madt.

Politifches Duell.

In ber geftrigen Sibung des ungart iden Abgeordnetenhaufes rief der Abgeordnete Alfred Bal den Oppositionellen während eines Borigeplankels gu: Sans-wurfte. Der Abgeordnete Kovacs repli-zierte: Sie find felber einer. Bal lies Kovacs darauf fordern und abends fand bereits in einem Gechtfaale ein Gabelbuell ftatt. Beim fiebenten Gange erlitten beibe Gegner leichte Berlegungen an der Stirn, morauf das Duell abgebrochen murbe.

Gin perfifder Rampf.

Benige Meilen von Teheran tam es Dienstag gur enticheibenden am Dienstag zur entscheiden den Schlacht. Die zumeist aus Turkmenen bestehenden Truppen Sardar Ajchads wurden volltommen überrascht. Die Sache des früheren Schahs erlitt einen Schlag, von welcher sie sich wahrlcheinlich nicht erholt. 300 Mann, darunter Sardar Aschad, wurden gefangen genommen und vier feindliche Ranonen erbeutet. Die Regierungstruppen machten auch fonft reiche Beute. Carbar Afcab. ber verwundet wurde, wird bingerichtet.

Die neue Republik.

Das erite verfaffungemäßige Rabinett ber Republit Bortugal ift nun vor dem Barlament mit feinem Brogramm berporgetreten. Es ift nicht weiter verwunderwenn der Ministerprafident Joao Chagas in feiner Antritisrebe ftart mit Schlag-worten und allgemeinen Rebensarten arbeitete. Gein Rabinett will eine "Regierung der republifanifchen Ginbeit" fein und feine Barteiregierung. Da verbot er fich von felbit, allau feft umriffene Forderungen in den Bordergrund gu ichieben. Denn die Repu-blitaner find fich in Portugal über ihre Buniche fo wenig einig, wie anderwarts. Gine Regierung, die alle republifanifcen Barteichattierungen umfaffen will, wird baber gut tun. ftets nur vom "republifanischen Programm" zu iprechen, ohne fic auf Einzelbeiten einzulasien. Wenn aber jemand io neugierig sein sollte, sich naber nach diesem republifanifden Borgramm ju erfundigen-fo burfte es die portugiefice Regierung ebenfo machen, wie der Reftor Balbrian in Reuters "Stromtid", der auf eine neugie-rige Frage im Rabnftädter Reformverein ertlatte, die von ihm empfohlene Platofche Republit fei eben eine Republit geweien, und mas eine Republit fei, wurden feine politifch gebildeten Buborer felbit wiffen.

Borlaufig allerdings hat man an das Ministerium noch teine folche indistrete

Grage gerichtet. Die Barteiführer beidrantten fich darauf, auf die nichtsfagende Regierungserflarungen in ebenfo nichtsfagenden Benbungen bem Rabinett die Unterfingung augufagen. Es fragt fich nur, wie lange diefe Rutliftimmung vorhalt. Die Schwierigleiten fommen, jobald man ernitlich an bie Berwirflichung bes Regierungsprogramms geht Man will allmablid das Programm der re-publitaniichen Bartet jur Ansführung bringen, obne das Gleichgewicht des Budgets aus dem Auge zu verlieren. Das find zwei Dinge, die fich ichwar mit einander vereinigen lassen. Denn fast alle Forderungen der republikanischen Pariei koften Geld, das portugiesische Budget ist aber so empfindlich wie eine Goldmage, icon eine Beder fann es ans bem Gleichgewicht bringen. Gerade auch die Fürforge für die arbeitenden Klassen, die der Ministerprösident besonders hervorgehoben hat. läßt sich nicht ohne sehr bedenstende Geldmittel durchführen. An dem leidigen Geldpunft fönnten daber leicht alle guten Borfate icheitern, ober aber man muß den alten Staatoidulden neue bingufügen. um das republifanifche Brogramm verwirt-lichen gu tonnen. Denn eine Steuererbobung wird man natürlich nicht vornehmen wollen-

Roch burftiger ift das Regierungsprogramm begüglich der auswärtigen Bolitif. Bie König Manuel, ber jeht auf englischen Rennpläten die Lüden feiner Ergiebung ausgufüllen fucht, befennt fich auch die Re-publit rudbaltlos au der englischen Schirm-berrichaft. Gine Stellungnahme au den übrigen Dachten ernbrigte fich damit.

neues aus aller Welt.

Gin Barentampf, MIS geftern in einem Con-Gisbar von einem Tierbanbiger porgeführt murben, fielen die braunen Baren ploslich über den Gisbaren ber und es entipann fic ein furcht-barer Rampf. Im Publikum brach eine Panit aus. Die Barter bemilbten fich vergeblich, die Beitten au trennen. Der Rampf endete bamit, daß ber Gisbar mit tolliden Bunden bededt liegen blieb und getotet werden

Jumeleuranb. In einer ber belebteften Strafen Bondons murde ein Bagen einer engliiden Jumelenfirma, trobbem er an einer Giderheitsfette bing, mit einem Inhalt von 60 000 Mart geraubt. Der Bagen murbe bann fpater in einer verfebrsarmen Strafe mit gerbrochenen Gen-ftern wiedergefunden. Bon den Dieben fehlt jebe Spur.

Balbbrand. Rach einer Meldung aus Straubing brach im Grafflich Geineheimichen Balbe bei Dirichling ein großer Brand aus. Das in der Rabe abgehaltene Manover wurde abgebrochen. Militar verrichtet Loidarbeiten. Die Gtraubinger Fenermehr ift mit Extragug abge-

Bahufinn ober Berbrechen? Gin aus Baris fiammender Refervift, der bei einem Regiment in Rouen eine Hebung ableiftete, überfiel auf der Promenade einen Sand-lungogehilfen und verfette ihm drei Stiche in den Unterleib. Der Bermundete brach bewußtlos gufammen. Gine halbe Stunde fpater ftach der Soldat einer Profittuierten in ben Unterleib und versuchte ale. bann eine alte Grau gu erbroifeln. Dierauf fehrte er in bie Raferne gurud und legte fich ins Bett. Er murbe ermittelt und

Ranberifder Ueberfall. Der 17jabrige Brifeurgehilfe Billn Saafe in Berlin brang in eine in der Ublandftrage belegene Schlächteret ein und raubte der Berfauferin unter der Androhung, fie niedergu-ftechen, die Geldtaide. Saafe, flüchtete; er murbe fpater in feiner Bohnung ver-

Lotales.

Biesbaben, 7. September.

Der tradenichluß.

Heber die Frage, ob es gur Erfüllung ber Neber die Frage, ob es zur Erfüllung der gesehlichen Beltimmungen über den abend lichen Ladenichluß genügen, wenn nach der geseilch bestimmten Zeit ein geschäftlicher Berefehr nicht mehr hattfindet, oder ob der Ladenichluß auch außerlich durch Schließung der Ladentür und Austösichen des Lichtes in die Erscheinung treten muß, hatte sich das Kal. Kammergericht 1. Strassenat in seiner Sitzung am 10. Juli 1911 zu beschäftigen. Dem Rechtsftreit lag folgender Zachverhalt zu Grunde. Die Gewerbeordnung bestimmt in 8 189e, daß offene Bertaufsstellen für den in § 189e, daß offene Berfaufeitellen für ben geschäftlichen Berfehr von 9 Uhr ab geichlof-fen fein muffen. Dieje Bestimmung fann auf Antrag von mindeftens 23 ber beteiltgten Geichafteinhaber burch Anordnung bes Regierungs Brafidenten entiprechend ermeitert werben, wie in Bicebaden: 8 Uhr Sa-

Im porliegenden Galle mar auch 8 Uhr Ladenichlus, Aura vor diefer Stunde murde in einem Geschäft noch ein Berfauf geschlof-fen, an welchen fich eine private Unterhal-tung amischen den befreundeten Beteiligten anichloß, die erft gegen 8 Uhr ihr Ende er-reichte. Babrend diefer Beit mar meder ber reichte. Wahrend diefer Zeit war weber der Laden geschloffen, noch war das Licht ausgelöftet. Ein geschäftlicher Berkehr hat jedoch in diefer Zeit nicht kattgefunden. Der augeflagte Geschäftsinhaber wurde im Gegenlah au dem Schöffengericht von der Straffammer freigesprochen, welches Urteil von der Staatsanwaltschaft mit der Revision angesochten murbe

Die Oberftaatsanwalticaft verwies Begründung des Rechtsmittels darauf, daß es verschiedene Ansichien in der zur Entischiung siehenden Frage gebe, daß aber die Auffastung, wonach der Ladenschluß äußerlich in die Erscheinung treten müsse, den Vorzug verdiene, weil eine Kontrolle die Innehaltung der Borichtif-ten durch die Bolizei besser ge-wahrt werde. Dieser Auffassung ichloß sich auch das Kammergericht an; das Border-urteil wurde aufgehoben und die Sache an die Straffammer gurudvermiefen. Ans der Begrundung ift hervorgubeben, bat es nicht genügt, wenn fein geschäftlicher Berfehr in den Berfaufstiellen ftattfindet, fondern bag es auch dem Publifum entweder durch Berichließen der Ladentur oder Auslöichen des Lichts erfennbar gemacht werden muß, daß eine Bedienung von Runden nicht mehr erfolge.

Bicobadens Gafte. Es find neuerdings bier eingetroffen: & ürftin Deft derefn Beteraburg (Garftenhof) - Rittmeifter a. D. Below - Staintin (Quifffana) - Regierungerat v. Born -Roblens (Biftoria-Botel) - Offitier v. Grante - Franffurt (Botel Berg) - be Geen - Solland (Soiel Rrug) v. Gretmann . Gras (Biftoria-Botel) -v. Dereberg - Salle (Bellevue) - Birfi. Staaterat v. Rharfoff Betersburg (3m. perial) - R. R. Defterr. ungar. Legationerat Baron von Bederer . Trattern . Bien (Rofe) - van der Linden - Antwerpen (Raffauer Sof) - Rittergutsbefiger v. De -ding . Ragedorf bei Baftorf (Sotel Corban) Greifrau v. Miranda - Berlin (Bri. vathaus Detting) — Rentner v. Dven-Dounef (Bring Beinrich) — de Beerdt-Beiel (Naffauer Dof) — Rentner v. Blugh. Renftreliv (Biftoria-Botel) — Baronin von Buttlin . Sannover (Theodorenftrage 5) -

Silfsprediger Sahn von der Ringfirchen-gemeinde murbe mit 38 von 45 abgegebenen Stimmen gum Pfarrer in Dabnitätten bei Dies a. 2. gemablt. Um den Bofien waren 22 Bewerbungen eingegangen.

1. Oftober in den Schuldienft der Gtadt Bies. baben ein.

Ber ift ber Tote? Gestern nachmiliag furs nach 2 Uhr wurde von einem Boligei-beamten im Biebricher Gemeindebegitt "Rupferberg" in unmittelbarer Rabe ber Aupfermuhle, an der Bahnlinie Biesbaden. Langenichwalbach, ein Mann erbangt aufgefunden. Die jofort vorgenomme, nen Biederbelebungsverluche blieben ohne Erfolg. Der Tote batte feinerlei Legtil. mationspapiere, Bertiachen ober dergleichen bei fich gehabt. Er ift 1.65 bis 1.70 Meter groß, mittlerer Statur, im Alter von unge-fahr 60 bis 65 Jahren, blondes, gelichtetes Caupthear, fionder Schnurrbart. Betleibet Caupthear, tionder Schuttbat. Dettettet war er mit einem fauberen grauen Sadrod, ichwar agrunlicher Beite, gran und ichwarz genteifte, derbe Arbeitshole, ichwarze Strümpfe und ichwarze Zugütesel. Die Applichedung bestand in einer seidenen Must. Ameddienliche Angaben über die Berionlie Bolizeihauptwache in Biebrich eingefeten werden fann, werden dortfelbit enigegen. genommen.

Grundbefigmediel. Der Mars 1911 meift fausichließlich der durch Tauid, Bererbung und Schenfung berbeigeführten) 13 (15) pebaute und 8 (30) unbebaute Grundbelin-wechiel auf. Die Raufjummen belteien fie auf 1 285 473 (2 964 800) beam. 114 748 (494 303) Mart. Im April waren ce 14 (19) bebaute und 11 (17) unbebaute Grundbefiemediel. beren Rauffummen 1 291 188 (3 462 152) beats 152 058 (171 132) Mart betrugen.

an, icai mar us de la constitución de la constituci

Ber bart Baumeifter lein? Gine fpegiell für baugemerblide Rreile bebeutung svolle Entideibung falle geftern ber biefige Besirtsausidus. Rlater mar die ftabeilde Baupolisei in Frantfurt a. DR., welche ben Antrog ftellte. bem 3m. baber der Beton . und Gifenbaufabrit Sasarus Montanari in Frankfurt a Men Gewerb als Bauunternehmer und Bauleiter bei Eisenbetonarbeiten zu entsiehen. Die Klage itübte sich darauf, das bei den von Montanari ausgesührten Bautt bezw. den einschlägigen Arbeiten derarige Rängel und Berktöße gesen die einstachten Bartschung schon allein auf Grund der darin zu suchenden groben Fahrlässiget eit geboten ist. Montanari soll nach sachverkändigen Gutachten über keinerlei thesereitsche Gutachten über keinerlei thesereitsche Fachen gutachten über keinerlei thesereitsche Gutachten über Leinerlei thesenerfig und beute nabesu 12 Jahre selbt. ständiger Inhaber des Geschäftes ist, nicht milderem Lichte erscheinen. Im Intereste der allgemeinen Bausicherbeit, als auch der an das gesamte Bausicherbeit, als auch der an das gesamte Bausicherbeit, als auch der an das gesamte Bausichen unstile derauf gestellten Ansorderungen werden, derartigen unstile Lagarus Montanari in Granffurt a. W gedrungen werden, berartigen unfide-ren Geldäften den Betrieb au legen. Der Begirtsausichuft ichloft fich voll unb gans den Riageanipruden der Baupolisei auf Grund der Reich semerbe- Dronung an und verfügte bie Entsiebung des Er-merbs des Beflagten als Baumnternehmer beam. Bauleiter. Der Bert bes Streitegenftanbes murbe auf 10 000 M feitgefest. - Es ilt bies die erfte einschlägige Enticheibung im Regierungabesirf 28 iesbaben.

Bantatigfeit in Bicobaben, 213 fr. brauchefertig erflatt murden im 1. Quarial 1911 im gangen 7 Reubauten. Es entftanben in diefer Beit 6 Borderhaufer und 1 Sinter-haus. Die Branbtage der fertiggeitellten Bauten, einichlieflich ber für gemeinnubige Zwede errichteten, beirug im 1. Quarial 1 029 620 .M. Es entstanden insgesamt 27 Bohnungen mit 116 Zimmern und zwar 10 Wohnungen mit 2, 6 mit 3, 3 mit 4, 4 mit 5 und 4 mit 7 und mehr Bohnraumen. Der Abgang durch Abbruche und Umbauten beitrug 9 Wohnungen und 30 Zimmer, fo dog ber Reingeminn an Bohnungen und Zim Aus ber Edule. Bebrer Muguit Bieb. mern im 1. Biertelfahr 16 begw. 86 beirns. feither in Riederems bei Idfteln, tritt mit Es entftanden in biefer Beit 15 Dabden. und

Hilerlei.

Der Riedergang der herrentleidung Die burchgemacht haben, freben vor einer neuen Folgeericheinung diefer tropifchen Monate: Die Dipmelle hat dem Inlinderhut den Indestreich verfent." Diefe Tatface fiellt ein englifcher Korrespondent mit tiefem Bedauenglischer Korrespondent mit liefem Bedauern fest und knüpft daran weitere Berradtungen über den immer zunehmenden Niedergang der Herrentleidung. Soll es als das Schickfal des Zulinders fein, in der Berrengarderobe ein ebenso überstäffigen Kleidungsstud zu werden wie der Gebrodtager er? "Der lange Rod ift ja jest völlig außer Gebrauch gefommen, mit Ansnahme von einigen wenigen Gelegenheiten. so bei außer Gebrauch gefommen, mit Andahaber von einigen wenigen Gelegenheiten. so bei den königlichen Gartenschen, wo man noch einige Gebröde des neueiten Stils iehen konnte. Aber die "Angkröhre" hatte disher doch noch immer ihren Blatz in der Herren Toilette behauptet; sie wurde aum Cutamen und sogar aum kurzen Jadett dis in die jüngke Zeit getragen. Das heiße Wetter von 1911 icheint nun aber dem hoben Ont den Todeskioß verseht au haben, und mit ihm ichwindet das Bahrzeichen echter Gergand. In früheren Zeiten würde fein der irgend einer Gesellichaftsklasie, der die Eelbstachtung nicht vergessen hatte, in Jon don anders erschienen sein, als im Gebrod und Inlieden. Jeht genügt ein Gerlton, Gnards, Turf und Athendum, um Garlton, Gnards, Turf und Athendum, um Garlton, Gnards, Turf und Athendum, den weiche dut. Soviel ist sicher die freie und der Panama, die Leinenhose und der kanama, die Leinenhose und der kanama, die Leinenhose und der kanama, die Leinenhose und der hingebundene Art der Aleidung, die bente keinende Dut. Soviel ist sicher die freie und sich und Entstehen jedes Gentlemans her ichandernde Entschen jedes Gentlemans her ichandernde Entschen jedes Gentlemans her ichandernde Entschen jedes Gentlemans her ichander der die einen Bulinder und Gebrad noch herren, die einen Bulinder und Gebrad noch herren, die einen Bulinder und Gebrad von einigen wenigen Gelegenheiten, fo be

Theater und Mulik.

3m Roniglichen Theater liegen fich an ben lehten Abenden swei Bewerberinnen um das jugendlich-dramatische Kach hören. Es besteht wohl fein Zweifel, daß Frl. Fri d als Essa und Santusta sehr ehrenvoll sich zu behaupten wußte, daß fehr viele Gründe zu ihrem Bortell sprechen. Ihre Rivalin Krl. Frieda Schmidt vom Stadtsbeater in Danzig ließ bei ihrem ersten Wastiviel als "Agathe" manchen wohlberechtigten Bunich unerfüllt. Es schien nicht, als ob die Künsterin den strengen, an unierer Spskiftne als inerfüllt. Es ichten utcht, als ob die Runt-lerin den firengen, an unserer Sofdichne als Vorm gültigen Ansprüchen der Sauptsache nach genügen würde. Nach dem damaligen halben Erfolg brachte das gestrige Gasiptel in Mozarts Zauberflöte eine unver-hoffte, freudige Ueberraichung. Frl. Schmidt bot als Bamina eine durchaus befriedigende Leiftung. Ihre reigende Ericheinung, ihr ju-gendliches Beien erfreuten das Auge und erwedten das Gefühl, fo muß eine Bamina aussehen. Auch die gesangliche Durchführung andlehen. Auch die gefangliche Lutofindrung und musikalische Ausarbeitung der Partie war ungleich reiser und wohlgelungener wie unlängst als Agathe. Wenn es dem Gast noch gelingt, etwas mehr Karbe in Bortrag und Auffasiung zu bringen und wenn die fladernde Söhe austatt der leisen Neigung zu metallischer Schärfe mehr Lonstetigkeit und Bolumen sich aneignet, dann wird Arl. Schmidt mit der Zeit ich zu einer sehr acht-haren Mozartiängerin entwickeln. baren Mosartjaugerin entwideln.

Bei dem jehigen Stand ihrer gejanglichen Qualitäten burfte fie nur für ein eng begrenates Webiet des jugendlich-dramatifchen arenstes Gebiet des jugendlich-dramatischen Frace in Frage fommen, Bagnerpartien wie Sieglinde, Guirune sind wohl ausgeschlossen; hier neigt sich die Bage zu Gunften von Frl. Fri d, deren fraswolles, ichoues Craan dem aroken Orchesterapparat siegreich itand balt. Dies bewahrheitete sich ichon damals im Lobengrin, besonders sinnenfallig machte es sich in den Luttistellen in der Cavalleria rusticana bemerfbar.

Berr Brofeffor Mannftaebt batte eine echte Mogartitimmung berausgearbeitet. Unwer ließen fich an ben fere ersten Krafte herr Schwegler, Frl. Blate. Erwähnung verdient noch das kleine Der Riedergang der herrentleidung. Bewerberinnen um Friedfeldt, Frau hans Joepffel Charafterstud, das Lina Toldte in der Engländer, die in den heißen Tagen diefes hach hören. Es taten fich in edlem Betteifer rühmlich her- Rolle der alten Frau Berner gab. por und icufen eine prachtige Aufführung aus einem Guffe. Gefiel berr Ermin als Papageno durch feinen vornehmen, ungefünfielten Oumor, fo verftand es berr Seib-Ier als Tamino burch feine eble, burchgeiftigte Auffaffung allgemein au begeiftern. Rach ber mufikalifden Geite bin erwies fich der hervoragend veranlagte Rünftler als ein Mogartianger par excellence.

Un dem frarten Erfolg der Dper partiaivierte Gerr Oberregiffeur Debus für feine fünftlerifche Leitung nach Berdienft. Dr. L. Urlaub.

Bolfstheater. Die Aufführung des befannten Aneifelichen Bolfsitudes "Die Bier bes Mufifanten", die geftern abend im Burgerlichen Schaulpielgaufe ftattfanb, erhielt eine beionbere Bedeutung ale Benefig für den beliebten Darfteller Billo Bagler. der Mitte Dicies Monats aus dem Berbande des Bolfstheaters ausicheibet. In der Rolle des fahrenden Mufifanten, die ebenjo wie die übrigen Rollen bes Studes Gelegenheit gibt. por allem ein reiches Gefühlbregifter an gieben, vermochte der Benefigiant Die Borauge jeines Spiels beionders gut du keigen und diese Gestalt durch ansprechende Charafteristif lebendig und jumpathisch au machen. Den reichen, harten Bauern Martin Bintet, der für des Bruders brotlose Aunst jo wenig übrig hat, gab Max Ludwig recht glüdlich, letundiert von Ottlie Grunert als die ichlan berechnende, harafterlose Birtheiterin Barbeben, Geren Dubal ichte icafterin Barbeben. Berrn Dubal ichui aus der Rolle des Anechtes Robit eine Charaftergeftalt voll innerem Beuer und Leibenicait. In friidem Tone ivielte D. Blog ben jugendlich feden Gobn bes alten Dartin

Binter. Eugenie Jacobi mar als des fahrenden Mufitanten Tochter an ihrem Blabe. Ermannung verdient noch bas fleine

Der Benefiziant mar Gegenftand befonbers berglicher Aufmertfamfeit, die fich in lebhaftem Applaus und Spenden allerlei Art fundgab. Much die übrigen Darfteller durften au ihrem Teile am Beifall und am Erfolg bes Abends teilnehmen. Dr. Matzold.

"Der luitige Rafabu", eine Overette, su ber unfer Mitbitrger Bilbelm Tacobo den Text geliefert und der beimifche Komponist Deins Lemin eine flotte Mufit geschrieben bat, wurde am Sonntag im Bilbelm-Theater mit glänsendem Erfolge sum erftenmale aufgeführt. Der "Magdeburger Anzeiger" idreibt über bie Premiere Der neuen Operette "Der luftige Rafabu", welche bier ibre Uraufführung erlebte, war nicht nur ein total ausverfauftes baus, fonbern auch eine gerabesu grobartige Aufnahme beidieden. Bar das ein Jubel, ben das fibermittig-luftige Berf entiachte; war das ein Beifalls-fturm, der da auf allen Blaben - von der Brofsturm, der da auf allen Plaven — von der Proszeniumsloge berob bis sur Galerie — entsesselt wurde! Die anwesenden Autoren, die Derren Bilbeim Jakob umd Balter Lipplichie, so-wie der Komponist Deins Lewin (dessen Mu-sik zum "Frinzvapa" und "Morgen wieder luftik" hier sibrigens koon bestens bekannt geworden ist) mußten lich infolge anbaltender Ovationen wie-berbolt auf der Bijbne seinen. Das neue Wert ielbit in burchens dazu angetan, ben Bulchauern besw. Zubörern einige freuntibele Stunden au bereiten: der arafte Oupodonder milrbe bier ber Devile "Dn fofift und mirft loden" Bolge leiften. Es ift bier eine wirflice Operette gefchalien, aus beren Libretto und frifder, flotter Mufit felbit ber leifefte Anfling von Sentimentalität per-bannt wurde.

panpiportron in ber öffentlichen Berfamm-and mirb Bebrer Ur fon . Sochit a. Dt. über te Arbeiteichute" balten. Den gweiten ortrag bat Lehrer C. A. Diller . Bies. feben ibernommen. Er wird über das Thema "Unfere naffauische heimat" fprechen. Außerdem follen über die Einrichtung von Belofdungstaffen Berhanblungen gepflogen

Mallahrt hach Marienthal. Anlählich bes motgigen Feiertages "Baria Geburt" bege-ben fich seit einigen Tagen zahlreiche Bilger ans den umliegenden Gemeinden mit den frechäugen nach dem Wallsahrisorie Ma-rienthal. Es macht sich besonders auf der Firede Frankfurt-Wiesbaden, Maing-Wies-ieden und auf der Rheingaubahn ein bedeu-tend ftärkerer Berkehr bemerkbar.

grieg im Frieden. Gewehr in Rub'. Dies war die Barole, welche vorgestern den erften Att des großen militärischen Lustwiels, das alliährlich um diese Zeit in freier Ratur aufgeführt wird, aum Abichluf brachte, nämlich Regiments und Bribracht, namita Regiments und Brisabebesichtigung, erstere bet Dausborn, letztere bei Limburg auf den östenen Gebenatigen awischen Bahn und der Emsbach. Im Berein mit dem Inf.-Regt. Nr. 81 in Frankfurt hatte das Regiment Kr. 80 von Gersdorff aum Zwede der frigadebesichtigung auf dem Blateau von Liederbrech en Ausstellung genommen, mährend der Feind sich awischen Runkel und silmar in Bolition gestellt haben muste. mar in Bolition gestellt baben mußte, feine Ravallerie- und Infanterie-Baba seine Ravallerie- und Infanterie-Patroullen sich in unmittelbarer Röbe des sogenannten Galgenberges zeigten. Die Truppe der 42. Inf.-Brigade ging bald aus der Gesechtskiellung in die Gesechtsbereit-ichaft über. Ferner Kanonendonner deutete an, daß sich Artillerie gegenseitig ausgekund-isastet und feligelegt batte. Mittserweile maren auch die Borposten und Vatrouisen in Gesechtspilanseleisen geroren in das die Gefechtsplanteieien gernien Schlacht voll und gang gegeben waren. In das schönfte Treiben binein ertonten die Signale "Das schönfte Treiben binein ertonten die Signale "Das schanze dall" und darauf "Sammeln", nach lehterem das beliebte "Abrilden in die Quartiere" folgte. — Der erfte Teil des großen Speisezeitels war erledigt. Roch eine Varade als Defiert und der Richt mars ich miten. Bur bie 80er galt die Maridrichag Graven wiesbach, mahrend das ni-Regt. Rr. 81 (Frantfurt) bei Munter, ever und Selters Quartier nahm. — Der trigade wurde nen zugeteilt das Feldart. n. Rr. 68 (Grantfurt), Manen-Regt. Dr. 6 denten i der Abmpagnien Bioniere. Das dente beginnende Brigade man över mird fich in der Rabe von Grävenwiesbach Weitelen. Den Truppen ift ein fehr weiter deltraum gelasien, indem die Orte Bad domburg und Friedberg an der Veripherie kt Ariegsichauplabes liegen. Der Standmult der 49. Insanterie-Brigade (Regimentelle 118 und 168) besindet fich jüddilich nunti der 49, Jufanterie-Brigade (Regimenter 115, 116 und 168) befindet fich südöülich war Lind, Gestern abend bezog die Brisade dortselbst B i wa k. Worg en findet ein Anmarich acgen das Nartal statt, wohin sich auch die 50. Jufanterie-Brigade (Regimenter 117 und 118), welche bislang in der Imaggend von Wiesbaden einquartiert war, wenten wird. — Die 41. Infanterie-Brigade (Regimenter 87 und 88) sieht in der Rähe von der Bobilmachung einzelner Armeetens Brigade (Regimenter 87 und 88) sieht in der Rähe von der Modilmachung einzelner Armeetens Brigade (Regimenter 117 und 118) wellich von Laugenschwaldach, in der Keme-

ffe.

B Badesimmer, 27 Küchen. 1 Laden und 1 gontor. Bangenehmigungen wurden im geiten Onartal 1911 im ganzen 120 erteilt, woon 67 auf Bohngebäude entfallen. Sier find es wiederum 48 Genehmigungen, die sie sich in den Lagen vom 12, die sich einstelleich auf An- und Umbauten beziehen. Auf Wieden Bad Raubeim, Usingen kölle Wiedebaden. Rach Beichluß des Bentralvorkandes sinder den Kagerungs- in kannel werden den Begrichungs den Mag. Lehrervereins in interessant gehalten. Das Allgemein kondin werden, den Begrishungsabend is zu erkalten, das feinertet Kosten ensstehen. Den danptvortrag in der Affen Bersammer den werden ist der Umgebung von Wieden danptvortrag in der Affen Bersammer den werden ist. Das sie den danptvortrag in der Affen Bersammer den werden ist. Ben der Remejse erreicht. Ueber einen internationalen Schwindler, der auch Wieden internationalen Schwindler, der auch Wieden

internationalen Schwindler, der auch Bie 8-baden heimgelucht fat, wird aus Nachen be-richtet: Am 31. August, nachmittags, versuchte ein hier am 29. August augereister angeb-licher Kaufmann Otto Lehmann eine Be-stellung auf Semi-Emaille-Vootogravbien ent. gegenaunehmen und bennste einen gunftigen Augenblid, einem Bewohner den Geldbeutel mit 23 Mart au ftehlen. Der Bestohlene wurde hierauf ausmerklam und veranlaste die Festnahme des Diebes. Der Festgenommene ift ameifelsohne ein reifenber inter-nationaler Gelegenbeitsbieb und Betruger. Er wird bereits von mehreren Staatsan-malticaften, io auch ber biefigen, megen Untericiagung und Betruge fledbrieflich ver-folgt. Geine Sauptfpegialitat bestand barin, Beftellungen auf Cemt-Emaillephotographien entgegengunehmen, Angablungen in Sobe von einer bis fünf Mart eingugieben und die Befteller gu betrügen. Die Auftrage lief er nicht ausführen, fondern lebte von ben Anzahlungen. In seinem Besit wurden nicht weniger als 122 Photographten aufgefunden. Rachgewiesen in ihm bisher, daß er die Städte Altenburg, Barmen, Köln, Chemnit, Coblenz, Düsseldorf, Darmstadt, Dortmund, Duisburg, Erfurt, Eisenach, Esien, Franklurt a. M., Gera, Greiz, Glogan, Hagen t. B., Areseld, Leipzig, M.-Gladdach, Bagen t. B., Areseld, Leipzig, M.-Gladdach, Maing, Mombach, Robit, Raumburg, Mhendt Beimar, Biesbaben. Beigenfele, Beit und Zwidau bereift bat. Behmann ift ge-ftandig, in obigen Stadten Betrilgereien uimbegangen gu baben; es merben ibm 128 ein-

seine Straffaten jur Laft gelegt. Das Biesbadener Derbit-Meeting fand in ben Rennungen für bie noch ausstehenden Konfurrengen eine Beteiligung von feltener Starfe. Gur 14 Rennen murben insgefamt 414 Unteridriften abgegeben, bieran treten noch bie 32 Annahmen in ber Rosmerta, bem Sandicap-Jagd-Rennen des Conntags. Der renreiten und Jodenrennen famen gleich maßig gut weg, am beften der Damenpreis am Dienstag, wo 48 Pferde genannt mur-ben, vor dem Rauenthaler Jagd-Rennen bes gleichen Tages, das 39 Unteridriften fand In der Rodmerta nahm, wie der "D. Sport" meldet. Green Dragon fein Sochfigewicht an por Reuilln II. der Renimportation Lyre d'Airan und Druid Sill, dem Sieger in der Bellgunde Steeple-Chafe. Bon ausgeschie-benen Pferden fallen auf Chanoine, Char-manter Rerl, Carntol, mabrend Lord Forfar burch leinen Gieg im Raiferparade-Jagb.

Rennen ausgeichieben ift.
Berfehrestodung, In der oberen Bleichitraße fam geftern mittag bas Bferd bes Aubrunternehmers Karl A. aus Biebrich infolge ber burch das Sprengen verurfachten Blatte bes Strafenpflafters birefi auf bem Schienengleis ber Gleftrifden au Ball, modurch eine etwa viertelftundige Gabri-

fich auch bier in der Art bemertbar, daß die Abhebung von Guthaben, insbefondere Er-iparniffen bei Banten, eine weit über bas Rormale hinausgebende ift. Diefe Erichei-Normale hinausgebende ift. Diese Erscheinung tritt jogar bei solchen Bauten zu Tage, die selbst in fritischen Zeiten aus sich jede denkbare Sicherheit bieten. Es ift dies in der gegenwärtigen Zeit einer auf die Zpitze getriebenen Teuerung aller Lebensbedürfnisse um so mehr zu bedauern, als die Beteiligten sich durch den Fortsall der Berteiligten sich durch den Fortsall der Berteiligten sich diese Situation noch weiter perschliechtern. verichlechtern.

Stabtifche Sauglingefürforge. der Mutterberatungeftelle geführten Säuglinge beirng im April 28, Mai 42 und Juni 42, die Gesamtzahl belief fich Ende Juni auf 598. Die in ben Monaten April, Mai und Juni in der Säuglingsmilchanktalt abgegebenen Portionen be-

lingsmilhanstalt abgegebenen Portionen berrugen 8852, 8286 und 8210, insgesamt 9848,
wovon 850 auf Arme enfallen. Wilch in Einzel-Flaschen wurde 1889, 1598, 1942 und
ausammen 4904 mas abgegeben.
Bingersest im Rurhause. Für Samstag dieser Woche plant die Aurverwaltung eine Beranstaltung, welche die Beachtung weitester Areise verdient, nämlich ein Bingersest, in das der große und kleine Saal sowie die Bandelhalle einbezogen werden. Der große Bandelhalle einbezogen werben. Der große Saal wird feftlich, dem Charafter bes Befies entsprechend, geschmildt werden, während der fleine Saal als Beinftube, mit Lauben, llei-nen Tischen etc. gedacht ist, woselbit auch 1911er Bein direkt vom Jah aum Ausschant gelangt. Es ist dies seit 100 Jahren wieder das erste Mal, daß neuer Wein so frühzeitig im September gu haben ift. Die bier betig im September zu haben in. Die bier bes
bienenden Kellner tragen altdeutiche Küferfleidung. Da die Weinstube wahrscheinlich großen Besuch finden wird, so wielt auf der Galerie zur Unterhaltung der Gäste ein klei-nes Salonorchester. Die Bandelhalle giert ein bekoriertes Riesenfaß, während der fleine Saal lediglich dem Tange dient. In lehterem kommt um 11 Uhr ein Bintertang, ausgeführt von 12 Damen im Kostium, des Bierschen Tanginstituts, unter Leitung des Derrn Jusius Bier, dem auch die Tanglei-Bierichen Tanzinstituts, unter Leitung des Derrn Julius Bier, dem auch die Tanzleitung des Winzersestes übertragen ist, zur Anfsührung. Bei günstiger Bitterung sindet norder Doppelsonzert des Aurorchesters und der Vionierkapelle, sowie Jumination des Aurgartens statt. Die Aurverwaltung wird nach Kräften bemüht sein, ein glanzvolles seit zu veranstalten. Siehen im Binterhalbjahr an allen bedeutenderen Orten des Kammerkeites gehoede.

tenderen Orten des Rammerbegirfs abgebaltenen bandwertlichen Fortbildungefurie baben fich trefflich bewährt und fanden allfeite dantbare Anerfennung. Diefelben follen beshalb in biefem Binterhalbjahr wieberholt werden. Da die Kurse bereits im Sep-tember beginnen fonnen, so ift es an der Zeit, darauf bingaweisen. Gelehrt wird: Gewerbe-recht mit handwerfergesch. Genoffenschafts-wesen, das nötigste aus dem Bürgerlichen Gesebhuch, Wechselrecht, Gerichtliches Mahnverfahren, Reichsverficherungsordnung, Burgerfunde, Buchführung und Ralfulation. Bur Teilnahme gugelaffen ift jeder Dand-werfer, welcher feine Behrzeit beendet hat. Die Dauer bes Aurins ift in der Regel co. 30 Stunden. Der Unterricht wird auf Bunich Countags ober abends erteilt. Der Beitrag eines Rurfiften beträgt 5 M, movon bas Lebrbuch im Berie bon 1.50 M foftenlos geliefert mird. Die Renninis der obigen Dinge ift nicht nur fur ben Weifterprüfungs. Randidaten, fondern für feden Sandmerfer bringend notwendig. Bang befonders aber wird darauf aufmertiam gemacht, daß das neue Gefet vom 30. Mat 1908, in Rraft feit 1. Oftober 1908, über den jog fleinen Befabigungenachweis behandelt wird, wonach im Bringip nur berienige Lehrlinge anleiten barf, welcher eine Meifterprüfung bestanden bat. Dadurch gewinnen die Lehrfurfe und die Meifterprüfung naturgemäß eine erhöbte Bedeutung. Werner wird barauf bingemie fen, daß nach einem am 1. April 1907 in Rrafi getretenen Gelet die Mustibung bes handwerts ober einzelner 3meine besfelben unterlagt merben fann, menn bie Unauper idffigfeit bes Musubenben bargetan ift. aber eine Unguverlöffigfeit in praftifder und theoretifder Begiebung nicht angenommen merben bart. wenn der betreffende Sandwerter die Meifterprüfung bestanben Bon größter Bidtigfeit für bas Sanb. mert ift auch die am 1. Januar 1912 in Rraf tretende Reicheverficherungeordnung, mie oben aufgeführt, beionbere behandelt

merben mird. Die Lidis und Bafferwerte hatten in ber Beit von April bis Juli 1911 eine Gas ab gabe von 2 652 480 (2 614 880) Aubifmeter. Die Gesamtstromerzeugung des Elettri-aitätswerts beirug 1871279 (1842745) Kilowattitunden. Der Gesamtverbrand an Trinfwasser belief fich auf 1080490 (1083000) Kubifmeter und an Rup wasser

auf 309 190 (283 860) Rubifmeter. And bem Begirfsandichus. Geftern traf nach einer mehrwöchentlichen Baufe der Be-girtausichuft unter dem Borfit des Regierungerate Comerin gur Gipung gufammen. An erfter Stelle ftand bie Rlage bes Boligeiprafibenten gegen ben Gaftwirt Carl hoffmann wegen ben Gaftwirt Carl hoffmann wegen ber vom Stadtausichut genehmigten Erteilung ber Erlaubnis aum Schantwirtichatisbetrieb im Baufe Platterfixate 40. Der Beflagte war seinerzeit um die Konzession in dem Saufe eingekommen. Der Stadtausschut fab feine Bedenten ale porliegend, biefe au erfeine Bedenken als vorliegend, diese au erteilen, mahrend der Volizeipräsident den
Standpunkt vertrat, daß verichiedene Gründe
dafür sprechen, das Urteil des Stadtausichuses au sandeben. In der beim Begeltend, daß nachetenn Angaben des Borgeltend, daß nach eigenen Angaben des Borgaltend, daß nach eigenen Angaben des Borgängers das Geschäft unrentabel sei,
weiterhin aber sei anch in sicherheitspolizeilt der Pinsick Einwand zu erbeben, indem die zahlreichen Aubekörungen
in der Regel ihren Ausgang von dem hier in
Die ersten 14 Tage des Monais bildete

Betracht fommenden Lotal nahmen. Andererseits musse Rudsitcht genommen werden auf das in nächter Nähe liegende Städtische Kranfenhaus und den Gottesdien fin der Maria Pilf-Kirche. Die vom Borgänger des Lotals dem Bolizeipräsidenten unterbreitete Angabe betreffs der Unrentabilität des Geschäftes wurde von diesem aber wieder zurückgezogen, so daß lediglich für das Urteil zu erwägen blieb, ob ein Bedürsich 40, woselbst sich bereits seit 1868 eine Birtischaft besand, wieder eine solche zu errichten. Entgegen der Rissisch des Polizeipräsidenien besand er Bezirksausschuß die Bedürfnisein ge Bezirksausichus die Bedürfnistenge und wies den Kläger des ersteren kossen erlichtig ab. — Der hier wohnhafte Rentiner Carl Wagner war für das Jahr 1909 sowohl in Elberfeld mit 9870 M, als auch in Wiesbaben mit 8860 M zur Gemeinde für de fieuer veransagt und an erster Stelle mit 645 M, in Wiesbaden mit 271 M berangeragen marken Kieragen ner Sielle mit 645 .A. in Biesbaden mit 271 .A. herangezogen worben. hiergegen legte er Berufung ein, die aber zurückgewie-ien wurde. worauf er den Klageweg beschritt. Das freuerpflichtige Einfommen bezissert sich auf 8863 .A. Kapitalvermögen 12 056 .A. Grundftücke in Elberfeld und 21 054 .A. in Brastlien, insgesamt 41 971 .A. Rach dem gesehlich auläffigen Uhang verbleiben noch 33 033 A, welche der Stenerveranlagung au Grunde gelegt waren. Der Gerichtshof entschied dabin, daß die Gemeinde gleuer in Biesbaden festaniehen sei auf V4 des Staatskener Instans au komit der Entscheid der ersteren Instans au Recht ergangen und die Flage gegangerien in Recht ergangen und die Rlage abzumeifen ift

Chne Aufficht, Das vierfahrige Madden ciner Schachtftrage 11 wohnenden Familie ciner Schachtftraße 11 wohnenden Familie war gekern nachmittag seinen Eltern entlaufen. Gegen Abend wurden Passanten des Zietenrings auf das Kind aufmerssam, da es doort weinend umberlief. Auf Befragen, wie es heiße und wo es wohne, konnte das Kind keine Ausfunft geben. Rachdem man das Polizeirevier an der Platerkraße von den Borfall in Kenntnis gesett batte, erschiener doort auch die sich in großer Aufregung bestindlichen Eltern, welche ihren Liebling alsdam im Saufe Zietenring 10 wohlbehalten in Empfang nehmen konnten. in Empfang nehmen fonnten.

Baierlandifder Franenverein. Der Sibungsfaal bes Breutifden Abgeordneten-baufes in Berlin, ber für gewöhnlich Frauen nur Raum auf den Tribunen gibt, wenn drunten auf den halbfreisformig angeordneten Banten die Erwählten des Boltes des Landes Wohl beraten, öffnete am Montag und Dienstag seine Pforten in der Hauptsache Frauen, um ihnen einen würdigen Rahmen zu geben für die diesjährige Mitglieder, und Delegierten, Verjammlung des Baterländischen Frauenvereins, sowie für die aus Anlas des 100. Geburtstoges der atteder, und Delegierten Bergmuntan. Baterlandifden Frauenvereins, fowie bie aus Anlag bes 100. Geburtstages bie aus Anlag bes 100. Geburtstages die aus Anlaß des 100. Geburtstages der Raiserin Augusta veranstaltete Feststung Auf den Bänken der Abgeordneten hatten u. a. auß Biesbaden und Umgebung Plaß genommen: Frau Bolizeipräsident v. Schend und Oberkleutnant Wilhelmtwiesbaden, Frau Dr. Stroof Grießbeim (diese drei vom Borstand der Biesbadener (Bruppe), Frau Generalin v. Bispored Diebrich, Frau S. Gerold-Oberuriel, Frau Gantiätsrat Dr. Schnell-Oberlachnstein, Derr Landrat Lex-Weilburg, Reftor Ared Grießbeim, die Borsthende der Frankfurter Gruppe Frau General v. Eichhorn und Frau Schmidt de Reufville. Prinzesstund Frau Schmidt de Reufville. Prinzesstund Fitzlabeth zu Schau mburg. Lippe Biesbaden hatte ein Begrüßungstelegramm geschickt. geichidt.

Erntegeit! Anfang August war bie Getreibernte fiberall in vollem Gange. Da fie nirgends durch ftarteren ober anhaltenden Regen aufgehalten wurde, war fie noch vor Ablauf des Monars überall beendet. In dieser Beziehung steht das Jahr 1911 fast ein-zig da. Die Kornerbeschaffenbeit war im allgemeinen eine vorzägliche. Der Stand der Weinberge berechtigte nach wie vor au ben ichonften Doffnungen. Go gunftig bie trodene Bitterung für die Reben und bas Getreibe, abgesehen vom hafer, ber eimas mehr Beuchtigfeit batte gebrauchen tonnen. auch war, fo ungunftig war fie für das Ge-mufe und Obft. In beiden traten Raupen und Milben vielenorts ftarf auf. Dazu fam, daß ersteres infolge der Trodenbeit ohnedies nicht voran fam, und lepteres fiel, cs den Bäumen vielsach an Grundsenchtigleit mangelte, nach erkangter Kotreise kart ab. Sanerkirschen sowie Frühäpsel und Frühdbirnen erntete man um die Mitte des Monats. Außer Obst und Gemüse ließen auch der Stand der Kunteln viel zu wünschen übrig: ja, selbst die Kartosseln waren Mitte August auf geringen Böden schon welf geworden, doch erholten sie sich, als zu Beginn des levten Dritiels eiwas stärfere und verbreitetere Regen gefallen waren Auch konnte erst nach diesen Regenfällen zum Umpflügen der Stoppelselder geschritten werden. Die Grummeternse begann ebenfalls Mitte August, lieserte aber nur da Erträge, wo die Biesen entweder von Ratur aus seucht sind oder wo sie für Be-wässerung zugänglich waren. Sehr günkig dagegen war die Bitterung für die Enswid. lung der Bogelbruten. Entweder hatten uns bereits um Mitte des Monats viele Zugvö-gel nach beendeter zweiter Brut verlassen es ben Baumen vielfach an Grundfeuchtig. bereits um Mitte des Monats viele Jugobgel nach beendeter aweiter Brut verlassen
oder es schritten manche Bogelarten, wie
die Schwalben, infolge der schnellen Entwicklung ihrer beiden Bruten, jogar auf den Hoben, a. B. auf dem Anfillgebirge, noch au
einer dritten.
Rüdblick auf den August 1911. Noch abnormer als der Juli gestaltete lich binsichtlich der Beiterungsverhältnisse der August.
Im Begirt der Wetterdienstielle Weilburg
frieg die Mitteltemperatur in den Fölgen

noch einige, bie an ber Borftellung feitin, baß der bobe Out die eingige des tute doch mehr und mehr aus. Strobbitte, fogar fleine Duben, lange Sofen und amaichen find jogar im Reitfoftum faft gemein an gie Stelle bes hoben Outes und Inraen, fnappen Reithofe getreten, und E. Imoting" verdrängt den Gesellschafts-ina auch im Theater und tritt als eingig Gliche Theatertoilette auf."

briofe Briefmarten. Es gibt eine gange be bon Marten, die einen hoben Rurio-ie bon Marten, die einen hoben Rurio-imert haben und von Cammiern mit fanfendiad aufgewogen werden, weil Cammfers.

bei der Entfiebung ober Musgabe diefer Marte vielleicht befondere Umftande obmalteten und eine großere Birfulation verbinberten. Gin gutes Beifpiel für biefen Inbem Lande, aber im gangen fterben diefe rubmten "Totenfopf"-Marten, die in Gerbien bei der Arönung König Beters ausgegeben wurden. Das icharfe Auge ficht im Mittelfeld diefer Marte noch heute awei Köpfe. Mit dem Brofil nach rechts gemenbet, taucht ber Ropf Ronig Beters auf, dar-unter aber erfennt man bei genauerer Be-trachtung den ebenfalls auf die Marte ein-gebruckten Ropf des Begründers des Danies gedrucken Ropf des Begrunders des Danies Karageorgewitich. Man fiebt also den gangen Kopf König Peters und dahinter noch das Profil des anderen Karageorgewitich. Run will aber ein düßterer Jusal. daß man bei einer Umdrehung der Marke wiederum deutlich einen Menschenkopf sieht, der unvertennliche Aehnlichkeit mit dem Antlit des nicht einverftanden, und er mußte bald bar-auf feinen Abichied einreichen. Die Marte murde amar prompt eingeaogen, aber einige Gremplare famen boch in ben Bertehr und bilden noch bente die Gebnfucht manches

(8. T

cine ununterbrochene Reihe von zum Teil febr heißen Sommertagen (Höchstemperatur über 25 Gr. 3. T. über 30 Gr.), sobaß vom 18. Juli ab nicht weniger als 28 Sommertage unmittelbar anfeinander folgten. Seit dem Bestehen der regelmäßigen meteorologischen Beobachtungen ist in Deutschland gischen Beobachtungen ift in Deutschland eine derartige lange hiseperiode noch nicht vorgekommen. Im ganzen sant im August das Thermometer in den Tälern nachts durchichnittlich sechsmal, auf den Höhen meunmal nicht unter 15 Gr. Diese Temperaturumkehr war dem saft kändig vorherrichenden hohen Lustdruck zuzuschreiben. Auch waren die häusigen (im 23 von 100 Fällen) beobachteten Bindhillen eine Holge des hohen und ost recht gleichmäßig verteilten Tustdruckes. Jon den Binden selbst waren die nordöstlichen die häusigken (18 Pros.). Dadurch war die geringe Bewölfung von 46 Dadurch mar bie geringe Bewolfung von 46 Dadurch war die geringe Bewölfung von 46 Proz. des Himmels bedingt. Kur an 9 Tagen in im Bezirf mehbarer Regen gefallen, der und in den Talern durchichnittlich eine Gesamthöhe von 26 mm. lieferte, also 39 mm. zu wenig: noch geringer war die Regenböhe auf den Bergen (18 mm.), also 60 mm. zu wenig. Gewilter wurden an 5 Tagen bestäcktet

Bafangenlifte Rr. 86 ift erichienen; fie lieg! unferer Expedition gur foftenfreien Ginfichtnahme auf. - 3m Begirte bes 18. Armeeforps werben verlangt: Rreis-Musichuft Altena i. 28. ein Gefretar für bas Bumachefteneramt.

Wiesbabener Bereinstvelen.

Unter bem Roten Greug. Der Berein bom Roten Recus für den Landtreis Biestinden balt nachften Came tag, nadmittags 43/2 Uhr, im Rreisbanfe (Leffingftrofe) feine Sobresberfammlung ab.

Berein ber Schleffer. Un ber fürglich ftatigebabten Generalberfammlung bes Bereins ber Schlefter murbe in ben Burftand bie Derrem Dabig, Moder, Bretifdneiber, Balfon, Urbas, Weiffombel und Riechner gewahlt. Der Berein gablt bereits 78 Minglieber und werben weilere Unmelbungen entgegengenemmen bet herrn Babig, 1. Berf., Riebilte, 13. Muberbem liegt eine Einzeichnungelifte bei Lanbemann Birfel, Gdmolbaderticabe 23, aus. Die nadfte Berfammlung findet am 21. d. Mis., abends 9 Uhr, ftatt.

Chriftlich-logialer Parteitag. Die Begrühungsberfamm fung des 15. driftlich-fogialen Barfeilages, ber in ben Zagen bom 10 .- 12. bs. Mis. in Biesbaben abge balten mirb, finbet am fommenben Conntag, nachmittagi 31/2 Uhr. in der Zurnhalle hellmundfreche 25, frats, Es merben u. a. reben bie herren Reichtiggfalig. Dr. Burdbarbt-Gebebberg, Generalmujor Rlimpenber-Camburg, Direfter Bafter Chubemann-Bormen. Plarrer Bermed. Oforben. 3m finidluß an biefe Berfammlung ift abeubi 8 Uhr im felben Botale Gomillienabend mit muficalifcher etc. Darbietungen. - Am Montog abend finbet im Bartburgfael, Comalhaderftraße, eine offentliche Berfamm-lung flatt, wofelbit das Thema "Marolle und die politifde lage" bebanbelt merben tpirb.

Theater, Rongerte und Bortrage.

Roniglide Edeufpiele. Die heutige Mofführung bon Triffan und 3fofte" mit Grou Rammerfangerin Leffler-Burderb und herrn Rammerlanger Ginar Fordbommer in den Titelcollen und Frau Relly Erodmann als "Brangane", beginnt bereits um 61/2 Ubr.

Refibeng-Theater. Der Sambtug bringt bie erftenalige Mufflihrung des neuen Schwanfes "Go'n 25 ind bund" bon Eurt Kraas und Aribur hoffmann. Mit jubelndem Beifall murbe biefer neuefte Comant unferes Mitbargers nach berliegenben Berichten in Grefeld aus der Taufe ge Das Bublifum amifierte fic toitlid über bie leden, Ilebenowurbigen und niemals berlebenben Streiche bes flotteften aller Gemantbelben unb ging auf bie toipig pointierte Sanblung ebenfo willig ein, wie auf bie beiteren Bointen bes Dialogs und bie fiberaus wirffemer gunbenben Uftidluffe. Das luftige Wert wirb am Countog whend wieberholt.

Balhalla-Operetien-Theater. In ber beutigen Doc flellung "Die Muftermeiber" wirb die Coufrette Grissi Berona die Molle der "Eba", des meiblicen Schubmentnes, fingen. Bugleich mirb bert Rabellmeifter Greuben berg, ber fich in Biebodben in jabrelanger Birtfamfeit große Sompathie erwarb, Die Operette biri gieren. Ge bürfte baburd für die beutige Borftellung ein besonderes Iniereffe im Bublifum gewoodt fein. -Bu ber am Conning abend Statifinbenbe Cremiere bes Annapiden Baubebilleb .Bolnifde Birtidaft" geigt fich in bem regen Rartenberfauf ein lebbattes Interelle der Biesbabeiter. Rach der erfolgreichen Mufnabme bes Bubnenmertes bes beimifden Berfaffers in anderen Stabten gu folliegen, burtte es bier gu berglichen Dentionen für den beliebten Mutor Commen. Die Sirettion bat feine Dinbe und Roften gefchent, um bie Bremiere glangholl gu geftalten.

Suthaus-Abonnenten. Do in ben Rreifen ber Rut bous-Abonnenten bielfach bie treige Meinung berricht, bas bie auf ibre Moonnementotarte gelbite Borgugstacte auch bon Richtabonmenten benugt merben barf, macht bie Aurberwaltung barauf aufmertfam, bag biefes nicht flattbaft, vielmehr bie Abonnemenfeffarte mit ber Borgugs. fatte an ben Eingangen borgugeigen ift. Galfdliche Benubung einer Abennement-farte bat untvelgerlim Ginatebung berfelben gur Golge.

Tagesanzeiger für Donnerstag.

Rgi. & daufbiele: 61/ Ubr: "Britan und Biolde". Refibengibenter: 7 Ubr: "Meberd". Bollathenter: 81/ Ubr: "Bufchiefel". Balballathenter: 8 Ubr: "Die Muflerweiber".

Rurbans: 3 Ubr: Mail-coad-Moefing ab Aurbaus. 4 u. 8 Uhr: Monnemenis Rongerte. Rheinfahrt nach Roblens.

Mmerican Biograph. Edmalliamerftrage 57. modentage geöffnet ben 4 Uhr, Connlags ben 2 Uhr ab. The Robal Gio-Theater-Ainematograps, Abeimirabe 47, taglich Sortiellung. Upollo-Theater, Bellripfir. 1: Rachmittags von

3 bis 11. Connings von 2 Uhr en geöffner.

Boltelefeballe, Bellmunblitage 45, 1: Geoffnet: Berftage bon 12 66 9,30 Uhr; an ben Com- unb Beiertagen bon 10 bis 12 unb 2.30 bis 8 Ubr.

gongerte täglich abenbe: Balbatta.Reftan rant. — Biedbabener Gof. — Cafe Gaba-burg. — Krotodil, Patfenftrage. — Schloh. Rettaurant jeden Sonning Kunflier. Romgert. — Reroberg Mittpocks und Somitags Kanzert. — Friedrich bol febniller Geiter . Blie Abolis-Unter ben Elden (Mitter) Runftleriffongert.

55 720 42 190

Das Naffauer Cand.

Neue Bahnen in Nallau.

Donnerstag

Das Befanntwerden ber Bahnbau. plane für den porderen Taunus bat im hinteren Taunus lebhaftes Aufichen erregt und bereits in den letten Tagen gu mehr-fachen Musiprachen über die Taunusbahnangelegenbeit geführt. Es ift babet bie An-ficht bervorgetreten, bag in erfter Linie bie Erichliegung des hinteren Taunus von Bebeutung fein murbe.

Die Stadte Somburg, Oberuriel, Eronberg und Ronigftein batten feit Jahrgehn-ten gute Berbindung nicht nur mit Grantfurt, fondern mit der gangen Tannusbahn-itrede, andererfeits nach Friedberg und Rauheim. mahrend der hintere Tannus ab-ieits jedes Berfehres liege und auch feine Ausficht auf Erichliegung mehr habe, feit-bem bas Bahnprojett Ronigfiein Schmitten wegen mangelnder Mittel aufgegeben morben ift. Wenn man auch nicht ber Anficht ift, baß diefes alte Brojeft wieder aufgegriffen werden foll, fo municht man vor allen Dingen doch die Forderung des Taunusquerbahnprojeftes. bas, eine Berbindung der Gifenbahnftrede Domburg-Ufingen von Anspach über Schmitten und von da, die Orte im hinteren Taunus berührend und ben goldenen Grund durchichneidend, an ber Babnftrede Riebernhaufen-Limburg entme-ber in Riebernhaufen felbft ober in 3bftein einmunden foll. Die Intereffenten find ber Unficht, bag biefes Projett für die Arcife Dbertaunus und Uffingen außerft wichtig ift und bag baber etmaige Rreismittel bereit gehalten werden follten, um eine berartige Rebenbahnftrede finangiell gu unterfiliben, falls die Eifenbahnperwaltung fich gu beren Ausbau in absehbarer Beit entichließt. Gijenbahuminifter Breitenbach hatte seiner Zeit zu verfteben gegeben, daß die Staatsbahnverwaltung Die Strede Ober-urfel-Ronigftein-Eppftein niemals banen werde, weil die Rentabilität nicht gu ergielen fei. Beguglich der ermannten Tannusquerbabn nimmt indeffen die Eifenbahnverwaltung eine wohlwollende Saltung ein. hat fic bereits mit allerdings unver-bindlichen Borarbeiten befaßt. Benn die beteiligten Kreife energiich für

bie Bahn eintreten, wird fie in abiebbarer Beit guftande tommen. Bie verlaufet, ift ein Romitee in der Bildung begriffen, bas fic bei allen maggebenden Inftangen des binteren Taunus durchsufegen verfuchen will daß für die wirticaftlich notlet. dende Bevolferung jener weltfernen gandftriche eine Babnverbindung geichaffen mird.

Seit 1872, mo die erite Beftermald fire de Limburg-Dadamar eröffnet wurde, ift die preußifche Gifenbahnvermaltung nach einem gang bestimmten Programm mit ber Erichliegung des Bestermaldes durch Rebenbahnen porgegangen und befonders in den letten Jahren ift außerordentlich viel dort geideben.

Burben doch s. B. foeben innerhalb Jahresfrift nicht weniger als brei nene Streden bem Betrieb übergeben, smar Befterburg-Montabaur, Dobr-Difficheib und Marienberg-Erbach. Babrend der Befterwald urfprünglich nur von den Sauptbabnftreden umichloffen war, ift er jest mit Re-benbahnen reichlich verjeben. Tropbem be-absichtigt die Eisenbahndirettion Frankfurt, der die Durchführung bes gangen Erichlie-Bungeplanes obliegt, noch nicht mit bem Ban neuer Babnen aufguboren. Der Gifen . babn minifter bat die ausführlichen Borarbeiten für zwei nene Streden angeordnet und gwar von Saiger, Strede Beborf-Giegen, uber Breitideid nach Gufternhain und von Stodhaufen Strede Giegen-Coblens. nach Beilftein. Die erftere Strede geht nach Suden, die lettere nach Rorden, fo daß ihre fpatere Berbindung nicht ausgeschloffen ericheint. Allgemeine Borarbeiten find im Mange für eine neue Strede Gelters-Ren-Die icon befrebenbe Bahn Cterebabn-Engers fann mit ihrem einen Geleife den gewaltigen Guterverfehr, der fich vom Wefterwald nach bem Rhein entwidelt hat, ber a. Burgermeister v. Jengen gab in fortgesett heiter und tigen noch bewältigen; es ist die Frage ent. warmen Berten ber Berbienste bes bubet. ftanden, ob man die Bahn ameigleifig ans-bauen oder eine neue Strede Geltere-Reuwied ichaffen ion. Man hat fich für Bor-arbeiten für die lettere Strede entichieden, die durch außerarbentlich ichwieriges Gelande führen mird. In Rurge mird die Rebenbahn Seifen-Ling in Betrieb genommen, bie von ber Direttion Roln ausgeführt ift.

Man ermöglicht bem Beftermalb alfo feine induftriellen Brodutte ber verichieden. ften Art ichnell gum Rhein gu bringen. Aber damit begnügt man fich nicht. die Gifenbahnverwaltung ift auch bemitht, billigere Tarife für bie Gutertransporte jener nen erichloffenen Gegenden gu ichaffen. Co mird den nächften Bezirfseisenbahnrat die Frage der Berbilligung des Tarifs für Lignittoble, die im Besterwald gewon-nen wird, beschäftigen. Gerade auf dem Beftermald geigt es fic. wie durch Gifen-bahnbanten gur Schaffung mirticaftlicher Berte beigetragen merben fann.

G. Biebrich. 7. Cept. Die Inhaber der Biege-leianlagen in Dies a. E. die Gebrüder Bal-ser, find gleichseitig Cigentiimer eines Grundftildes in biefiger Gemarfung. Gie murden beshalb bier sur Gemeinde-Gintommenfteuer in Dobe von insgesamt 92 Mart veraulogt und amar ieber der brei Briiber für feine Berfon. Der biergegen angemeldete Relurs war von der dirma Gebrüder Balser, als offene Dandelsgesells gelells gangen, wurde aber auf Grund der Tatsade surückneisen, daß nicht die Kirma als offene Dandelsgesellschaft, sondern die Judader ie in einselner Berson veransagt seien. Die Beschwerde in genecken fein damit bintällig. In diesem Sinne entschied libr über Fuld a hinweg, wodet 2 Briefe ous.

auch ber Begirtsausious in Bies. baben, ber unter Momeifung der Rlage den Beideid ber Steuerbeborbe aufrecht bielt.

6. Camberg, 7. Cept. Auf Grund amtlich feitgeftellter Steuerhintergieh ung feit bem Jahre 1899 mar die Chefrau Rathan G. von bier gur Rachversteuerung für die Jahre 1900 bis 1910 in Dobe von 2868,90 . und als Erbin zu 1348,10 & herangezogen worden. In der Annahme, daß die Gemeinde hierzu nicht berechtigt fei, da die Defraudation des Tatbeitandes des gewollten und bewußten Birfens entbebre und ihrer Beichwerde fei. tens der Steuerbehorde nicht ftattgegeben murbe, legte fie Berufung beim Biesbabener Begirtsausichuf ein. Mit der Rlage batte fie aber teinen Erfolg, indem die Revisionsinftang der Enticheibung der Stener-behörde beipflichtete.

- Anspach i. E., 7. Gept. Sier tagte fürglich unter bem Borfit des Rreisichulin-ipeltors Bobris Uffingen die biesjährige greislehrer - Ronferena der 3n-ipetrion Alie Beilnau im Areis Ufingen. Erichienen waren 28 Behrer und 8 Infpeftoren.

mc. Ronigftein, 7. Gept. Der Biebhandler Cabn von bier plante die Errichtung eines Bohnhaufes auf einem ihm geborigen Grundftiid. Die Bauerlaubnis jedoch ift ibm von feiten des Landrate des Rreifes homburg deshalb verweigert worden, meil er da Webande auf ber Grenge gu errichten plant, mahrend für jenen Stadtteil eine Enifernung von 4 Metern von bem Rachbargrundftud vorgeichrieben ift. Die Rlage auf nachträgliche Erteilung des Ban-beicheibes wies ber Biesbabener Begirtenueichug als unbegrundet gurud.

× Marienberg, 7. Gept. In dem Be-triebe bes ber Girma Besterwaldbrüche ge-horenden Steinbruches platte eine gusciferne Riemenicheibe, mobei ein Teil berfelben durch bas Dach flog und den unweit entfernt ftebenden 18jahrigen Arbeiter Albert Reeh aus Bach derart an den Ropf traf, daß der Tod furg barauf eintrat.

Per im Diesfeitigen Rreis fürglich fattgehabte Rornblumentag brachte eine erfreuliche Ginnahme. Der Ertrag betrug nach den bisberigen Geftftellungen in Der Stadt bochft 2750. M. in den Gemeinden Unterlieberbach 401.50 M, Ried 489.50 M, Schman, beim 582 M, Marrheim 158.58 M. Lorebra

Griesheim, 7. Gept. Die Berbit-ferien find für die hiefigen Bollsichu-len auf die Zeit vom 18. d. Dis. Dis 9. Of-

tober festgelegt worden.

T Schwanheim, 7. Sept. Die nunmehr abgeänderten Berträge wegen der Wasser versorg ung des Ortes werden in absehbarer Zeit die Genehmigung der zuhändigen Bebörden sinden, so daß die Leitung am 1. Oktober 1912 ihrer Bestimmung übergeben werden sonn ben werden fann.

& Grantfurt a. DR., 7. Gept. Der 19. jahrige Stredenarbeiter Och. Got aus Borms wurde in unmittelbarer Rabe der Station Goldftein von einem Triebwogen überfahren und war fofort tot. - Der türfische Thronfolger Juffuff 38acddin ift beute früh um 8,36 Uhr mit dem Orient-Expresaug nach Bien abgereit. Er wohnte geftern bei Dies dem Manover des 18. Armeetorpe bei.

Aus den Nachbarlandern.

Buffelsheim, 7. Gept. In ber Teppich-fabrit von Stodicht brach geftern mittag um 1 Uhr Großfeuer aus. Das Jeuer entftand in dem Dauptfabrifgebaube, in melcentiand in dem Sauppfabritgebaude, in wel-dem fich die Beberei befindet. Das Gebäude ift fatt vollftandig gerftort worden. Der Brand tonnte durch die Bofalwehr, durch die Opelwehr und die Behren der Umge-gend lofalifiert werden, so daß eine weitere Ecfahr nicht besteht. Der Schaden beträgt

ca. 50 000 M.
H. Bestar, 5. Sept. Das Best feines 75. iabrigen Bestehens beging ber biefign Rannergefangverein. Um Zamstag beging der biefige Mm Zamstag leitete ein Rommers, perbunden mit liden und furnerifden Darbietungen, bie Brier ein. Die Geftrebe bielt Br. Deinsen. vereins Ausbrud und bantte ibm im Ramen Der Stadt; fein Dow galt dem dent fan Kamen ber Etadt; fein Dow galt dem dent fan Liebe Der Der de Bunten. Berrichten Buntad, überbrachte Bunice des Buntes. Der Sonntag brachte einen imposanten Geft zug nach tem ... Schilbergarten", wo die Begriftungereide, Ueberreichung einer Fabnenichteife an ben Jubalprein famie ein Connect werten Miller Jubelverein, sowie ein Konsert unter Minvir-tung fämtlicher Mannerchöre von Beblar, sowie der Bereine Liederfrang-Beilburg und Dillenburg fiatt. - Auf Roften ber bieligen Bude-rus'ichen Gifen werte wurden 180 Rin-ber ber in bem Berte beidäftigten Arbeitern au einer vierwöchentlichen Rur nach Bab-Orb

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbabener Schöffengericht. Gahrradmarder. - Gin Streithahn.

B. Der Frifeur Bilbelm St. von bier hatte im Frubjahr b. 3. eine Angahl Fahrräber gestohlen. Bor furgem fiel er ber Kriminalpolizet in die Sande. Unter Einbeatehung einer fürglich wider ihn erfannten Strafe wurde er au 2 Monaten Ge-fangnis verurteilt. — Am 3. Juli d. J. geriet der Milchhöndler Karl St. von hier mit einem Kellner in Streit, in dessen Ber-lauf er mit einem Wilchmaß auf den Gegner einschlug. Sierfür diftierte ihm das Gericht

geworfen und gliidlich geborgen murben Luftidiff nahm die Richtung Bunfeld Bergi Bebra, indem es der Gifenbahnlinie folate. Um 11.25 Uhr poffierte es Der sfelb und 11.35 Uhr Bebra. Die Landung in Gotha por der Dalle erfolgte gegen 1/21 Uhr glatt.

* 3mei Todesfturge. Bei einem Gernflug des Oberleutnants Reumann von Mulbauken nach Strafburg, dem fich als Baffagier & Comte angeichloffen batte, erfolgte beute frus um 8.15 Uhr amichen Riederengen und Bilsbeim im Obereliaß eine Motorexpio. fion. Beibe Flieger ftursten aus einer Dobe von 20 Meiern ab und maren fo. fort tot.

Sport.

. Biesbabener herbftrennen. Das Tragramm tie bie biebiabrigen Biebbabener Derbftrennen it ivie folgt feltgefest: 1. Zog: Conntag, 17. Cet. 1. Breis bon Rabesheim. 3000 M. 2700 Mein. 31 Rennungen. 2. Darmitabrer 3ngb. Rennen. 3000 &. 3000 Stries. 39 Rennungen. 3. Hosmerta 10 000 .K. 4500 Weber. 32 Rennungen. 4. Zaunus. 3agb - Rennen, 4000 .W. 5500 Meter. 34 Rennunges. 3 go . Rennent. Sen Rennen. 5000 d. 200 4. Caffell. Dir den . Rennen. 5000 d. 200 Steter. 22 Stennungen. 6. Preis bon Georgen. Born. 4000 d. 3000 Steter. 35 Remumpen. 7. Tremenaben . Hennen, 3000 M. 2400 Mittet. 28 500 mingen. - 2. Tog: Dien bieg, 10. Gept.: 1: Prets Don Raffan. 4000 M. 3000 Meter. 26 Remmenen 2. Damen . Brete. 3000 . 3000 Meier. 43 Res nungen. 3. Breis bon Rambad. 4000 A. 4000 Meter, 22 Rennungen. 4. Strona. 8600 & 3000 Meter. 57 Rennungen. 5. Rauenthater Jugb. Rennen. 3000 &, 3000 Weter. 39 Rennungen. Rimono. Jubilaums. Rennen. 4500 4. 1608 Meter. 26 Rennumgen. 7. Bier Rilometer. 4000 . 18 Remungen. - 3. Zag: Donnerstag, 21. Get. 1. Preis bon Bingen. 6000 &. 1000 Meter. 10 Rennungen. 2. Breis bon Ctolsenfeis. 6000 & 1600 Meter, 29 Remungen. 3. Breis bem Rhein. Land. 20 000 .K. 1200 Meter. 20 Mennungen. 4. Eles. babener Gerbft-Dandicap. 15 000 #. 2000 Weier. 39 Rennungen. 5. Breis bom Seldenan Grund. 6000 R. 1400 Meter. 23 Semmungen. - Der bie beiben lehten Remen bes briften Renntages werben bie Rennungen am 17. Gebt. abgefcheffen.

Aus der Geschäftswelt.

Japaniide Tomaien. Der fleigende Bobifface in Deutschland medt mehr und mehr die Freinde um berfiderbigen Gerieft. Roum bermag ber Danft ben eifebrenen Unipruden ber Renner gu entfpreden unb fiels mit erlefenen Reuigfeiten aufgatoarten. Qur ber mis mertfamen Sinbigfeit der importierenben Gaufer gel es, immer noch neue, undefannte Frügte und Deifatefin auf ben Marft zu bringen. In ben Schauferttem se rubrigen Girma Muguft Engel, Launustmabe 1946 und Bilbelmitroge 2, Gde Rheinftraße, finden fic fens Die legten Mirtitel ber Catfon. Augenblidfic tenten bie ausgeliellten Japanischen Tomaten die Aufmerlanden auf fich. Die Frithtie baben Perlen- bis Tankener-Arie und zeichnen fich durch milben, angenehmen Gefchmod aus

Wetterbericht.



bon ber Betterbienftfielle Beilburg. Bodifte Tento, nach C.: 25, niebrigfte Temp, 8. Barometer: gestern 768,05 mm, beute 768,02 mm Borausnatliche Bitterung für 8. September: Fortgefest beiter und troden. Rach fühler Rocht

michaeldlagibabe fei

	Detence imittellanione iere Beitren.		
ı	Beilburg 0 Erier		
ă	Relbberg 0 Bigenbaufen		
ı	Reufird 0 Schwarzenborn		
4	Marbura 0 Raffel		
ı	my men one distanced Could reterm 1 27 Sente 1.30		
ı	Maffers Rheinpegel Caub geftern 1.27 bente 0,90		
Control of the contro			
ă	Sennenaufgang 5.22 Menbaufgans 6.58		
ı	S. Cept. Connemunteragne 6.33 Dionbuntergans 4.32		

Shrifts u. Gefchäftsleitung: Ronrad Lenbolh. Berantwortlich für ben politifchen Zeil, bas Gentlleten, für ben Sanbels- und allgemeinen Teil: Dr. Emil Bide für ben lofalen Teil, für Nachrichten aus Roffan ben Rachbarjanbern, für Sport- und Gerichtsnache den E. A. Autor; für ben Inferatenteil: Dans Bulanum. Erud und Berlag: Wiesbabener Generalenneiger Ronrad Lebbold, familia in Biesbaben.

Sufdriften an Berlos, Redafrien und Erpebilien inb nicht perfentich ju abreffleren. Bar bie Aufbemal unberlangt eingefanbter Manuffripte übernin Redoftion feine Berantioortung. Anoubne Suigriften manbern in ben Papierterb.

Frisches Obst erhält gesund!

Dbftfaft enthalt, mas fur bie Befundheit forberlich ift. Dbft tann aber nicht beffer genoffen merben, als gefocht mit

Enflarof!

Roman von E. Schobert,

& Fortfetjung.) (Rachbrud perboten.)

an einem diefer Orte batte der Sauptgemonnen.

ogte einer ber reichen Ravallerie-Dffire der Refideng au feinem Rameraden. per arme Dargel ift ruiniert. Gerhard und ffenberg find mit einem blauen Huge bagefommen. Es ift enorm, gang enorm efen! Go lange ich benten tann, habe ich mint, fogar ber porfichtige Berfen. Son be, er hat bem armen Teufel fein Beptes enommen, wenigstens gog er fic nachber a gurud. Aber ich muß gestehen, es hat einen ichauderhaften Gindrud gemacht. Dauptmann ift dabet frant, aber mie junger Bahnfinniger fah er aus, und bie mude ris er mit vor Gier faft gefritmm-Bingern an fich. durchaus nicht caviliere-Die Adern auf feiner Stirn maren wollen, ich ermartete jeden Angenblid en Echlaganfall. Dann gudie er manch-mit der band nach dem Bergen, aber mit bei Dund nam bem Bergen, aber ne Berfens Berfuche, ihn gu bernhigen, ingen alle febl. Ich war froh, als er den e bis an den Rand gefüllt, die Taichen voll endlich ichwantend wie ein Betrunfeer auftand und ihn der Rapitan unter

And an ber Borie fprach man bavon.

500

100

36 bin feft übergeugt, daß der Rapitan effen mehr von der Weichichte weiß, als er in iplite," fagte ber Rommergienrat nepaufe beieinander ftanden, beide fehr gt und die Gute im Raden. "3ch traue

Donnerstag

oft foll to es wiederholen, daß ich tatfachlich von Bertens guter Gefinnung überzeugt bin. Er mag ein wenig leichtfinnig fein. aber es gibt nicht leicht einen amitianteren Gefellichafter ale ibn, und einen leichter gu durchichauenderen Charafter, verlaffen Sie fich auf mich Uebrigens ift es nicht to etwas Bunderbares, daß fich jemand durch das Spiel bereichert, ein anderer fich augrunde

"Aber Berfen bat ben Sauptmann eingeführt!"

"Und deshalb ift er verantwortlich für bas, was geschieht? Ich bitte Sie, Friedrich, Ihre Boreingenommenbeit geht wohl ein menig meit.

Der Rommergienrat manbte fich mit einer amiiden ben Sabnen gemurmelten unver-frandlichen Bemerfung ab. Die nicht viel Schmeichelhaftes für feinen Grennd enthalten mochte.

Einige Minuten früher als fonft gu ge-ichehen pflegte, verließ ber Bantier bie Borie, er batte bie Abficht, fich genauer nach den Gerfichten gu erfundigen, die heute bie Stadt durchichmirrten, und von deren Borbandenfein und Ausdehnung fich au über-gengen er heute vormittag mehr denn einmal unerwünichte Gelegenheit hatte.

Es tat ibm leid um Mitas und auch um Berfens willen, da man ihren Ramen in atemlich ungweibentiger Beife mit bem Gewinner in der beutigen Racht in Berbindung brachte, und er fann ernftlich darüber nach, ob irgend eine Bahrheit diefer Deibung augrunde liegen fonnte.

Dicht in ber Rabe ber Borfe traf Banfier auf den Kapitan, der augenicheinlich "Birflich?" fragte der Banfier, und eine auf ibn gewartet hatte. Er ichlenderte durch bie Anlagen und fah außerordentlich miß- Seele. "Auch Sie haben verloren?"

dem Burichen nun einmal nicht, Jacques. gestimmt aus. Als er Konigswinter fab, tam Sie mögen fagen, was Gie wollen." er mit eiligen Schritten auf ihn ju. er mit eiligen Schritten auf ihn ju. "Die haben doch sicher auch ichon gehört, fem Bunfte ungewöhnlich argwöhnisch, wie wovon zurzeit die gange Stadt voll ift, von wovon zurzeit die gange Stadt voll ift, von bes Sauptmanns Gewinn," fragte er haftig-als berühre er damit ein für ihn peinliches Thema. "Ich bin eigentlich außer mir, daß dicht wird das auf mich werfen! Belch' Licht wird das auf mich werfen! Bir find beide fremd hier, von der Gesellschaft kaum sanftiniert! Die Folge davon ift mir durchaus nicht unflar. — Weine arme Schweiter."

"Bas hat Frau won Greifenberg damit dun?" fragte der Bantier erstaunt.

Mis ich diesen Mahnsniger andlich be-

"Mis ich diefen Babnfinigen endlich bemegen fonnte, mir gu folgen, mar er in einem Zustand, der mich besorgt um ihn machte. Er ist ja noch so jung! Ich nahm ihn mit in meine Wohnung, dort raft er sett im Fieber und Afta pflegt ihn." "Der Glüdliche!" sagte Königswinter neidisch. Um den Preis, von Afta gepflegt zu

merben, hatte auch er einen fleinen Bieber-

anfall gern ertragen.

"Ich habe Sentis icon öfter ipielen fe-ben," fuhr der Rapitan fort, "aber immer giemlich ruhig und ohne besonderes In-tereffe. Auch erinnere ich mich nicht, daß er nur einmal hervorragendes Glad dabet gehabt hatte, mahrend es geftern nacht geradegu beangitigend mar. 3ch glaubte, ich murbe ihn direft vom Spieltisch ins Irrenhaus brin-gen muffen. Lange bat mir nichts folden icanerlicen Gindrud gemacht. Wenn es ums Leben gegangen ware, hatte er nicht mit gitternderer Leidenicaft fvielen fonnen. Und je mehr ihm bas Gold guftromte, defto gieriger murbe er. Auch mich bat er ausge-pfundert bis auf den letten Cous, doch das fei ibm vergeben, bem muß man fich eben audjegen."

"Ja, es mar, als ob all bas Gold einen unwiderfiehlichen Magnet hatte, ben de Cen-tis reprafentierte. 3ch muß gefteben, ich ge-biete fonft über eine stemliche Bortion Rall-blutigfeit, die mich nicht oft im Stiche läßt, aber geftern nacht babe ich Angftichweiß fennen gelernt,"

"Kann ich Ihnen augenblidlich mit etwas bienlich sein?" fragte Königswinter guvor-fommend, benn ber Gedanfe, daß Afta viel-leicht unter dem Leichtfinn ihres Bruders leiden fonnte, beunruhigte ibn.

"Ehrlich gestanden, ich rechnete darauf," entgegnete Berfen mit argerlichem Lachen und warf die balbgerauchte Zigarre ingrimmig gu Boden. "Sie wiffen, es ift nicht meine Manier, meine Freunde gu intommodieren, aber diesmal —"

Der Bantier rif ein Blatt aus feinem Rotisbuch, ichrieb einige Beilen und brudte es dem Rapitan in die Sand.

Rein Bort weiter, wenn ich bitten barf. Bie geht es 3brer Schwester, ich habe fie lange nicht gesehen."

"Mita ift nicht gang wohl, die Luft, glaube ich, befommt ihr nicht gut. Gie flagt über Sipe und Ctaub."

"Barum veranlaffen Sie fie nicht, meine Billa aufzusuchen, dort haben Sie alles, was Sie nur wünschen können, Friiche, Ruble und Rube. Meine Tochter wird erfreut fein, Grau von Greifenberg fennen gu lernen."

"3d will Afta 3bre ftebenswurdige Gin-

"Sagen Gie lieber gleich für morgen gu und nehmen Sie auf diese Beise Ihrer Schwefter das Recht gu verneinen, vorneweg fort. Also morgen."

"Topp!" Berfen ichuttelte bem Banfier bie Sand. "Run will ich aber einmal nach meinem Rranten feben."

(Bertfehung folgt.)

handel und Induftrie.

Die Borie vom Zone.

Berlin. 6. Cept. Die an ber geftrigen Borie bei ber Eröffnung weitere fraftige Gort-Die Bmangeverfaufe icheinen nunmehr colltig beendet au fein. Die Stimmung ber einfreife ift, geftilbt auf die geftrige Bererlichung ber "Borddeutschen Allgemeinen und" binfichtlich ber Raroftoverhandlungen nich hoffnumgsvoller geworben. Der geren Auffastung der politifden Lage tam die fefte Daltung Rem Borts au Dilfe. Die elpefulation fühlt fich sur Bornahme von Dedungen veranlagt, und biefe im Berein Reinungetaufen batten eine anfebnliche Lesonders günftig veranlagt erwies sich Sonianmarkt, wo die sührenden Werte viel-um 2½ bis 3 Pros. ansogen. Im Mittel-in handen bier Phonixafrien, in denen inter Laufe in Erwartung eines günftigen lit morgen bevorftebt, erfolgten. nteremerten erfubren Kanada eine bemerkensnie Steiserung von über 3 Gros. auf die
vige Bocheneinnabme und Brivatmeldungen er den guten Ausfall der fanadischen Ernte.
n anderen gleichattigen Berten find als d bober noch Orientbabn. Baltimore und nn Deinrich-Bahn bervorsubeben. Starte effermoen bis su 1% Bros, verzeichnete auch m Bantenmartt für bie führenden Berte. Anbober wurden auch die Afrien der ruffiinitätsmarkt find gleichfalls prozentweise ungen zu verzeichnen. Auch am Renten-trat die zwerficktliche Grundstimmung in einen Aurgerhöhungen suigge. Das anfanges wecht Geschäft wurde fpater swar rubig, die lurie fonnten aber ihren Stand gut behaupten.

waren. Beitere Erböhungen bes Brivatbistonts auf 3% Prozent bampfte gleichfalls bie Unternehmungsluft. Der Raffamartt i. Induftriemerte amar ebenfalls feft, perriet aber feineswegs eine Sauffeitimmung wie auf den Ultimomartten, ba

fie an sich auruchaltend verhielt. Privat Distont 3%. Frantfurt a. R. 6. Sept. Kurse von 1% bis 2% Uhr! Kreditaftien 204%. Disconto-Commandit 186%. Tresdner Bank 155.— a

154% Staatsbabn 157%. Combarden 223g. Bal-timore 101% a 3g. South Beltafrifa 160%. Phonix 251% a 3g. Deutich-leberfee 174.

Frentfurt a. M., 6. Gept. Abend-Borfe, Rreditaftien 204%b. Disfonto-Romm. 186%b. Dresdner Bant 154% b. Deutide Effeftenbant

3pros. Mexifaner 61 .- ult. Staatsbahn 157% b. Lombarden 22% b. Bal-

Staatsbahn 157% b. Lombarden 22% b. Baltimore u. Chio — b. Padetfahrt 128% 1291% b. Nordd. Liond 95% a ¾ % b. Gelfenfirden 195% b. Deutide-Luxemburger 188% a 189—b. Phonix 251% a 2521% b. Edifon 264.% b. Schufert 1581% b. Boiat u. Däffner 186.50 b. Simens u. Dalske 239.% b. Deutide-lleberfee 174.70 b. Klever 462.—b. Habrseug Eifenach 143% b. Staana Romana 130.10 b. Deutider Berlag 154.10 b. Dolsverfeblung 280.—b. Chem. Begelin 229.—b, Tendens: Ruhig, felt. Zendens: Rubig, feft.

Die Borfen bes Auslandes.

Bien. 5. Sept., 11 Uhr — Min. Areditaktien 649.75. Staatsbohn 738.75. Lombarden 119.50. Marknoten 117.62. Pavierrente 95.80. Ungar. Aronentente 91.—. Alvine 827.50. Polaver-kohlungs-Induitrie — Skoda 678.—. Auhig. Bien. 6. Sept., 10 Uhr — Min. Areditaktien 651.50. Länderbank 550.—. Biener Bankverein ——. Staatsbahn 740.—. Lombarden 119.50. Marknoten 117.62. Becklet auf Karis 98.40

manche Berte Abichwächungen su verzeichnen | 111.45. do. Kronenrente 91.-. Alvine 832.-

Stoba 680.50. Geft. Bien, 6. Sept., 11 Ubr — Min. Areditaftien 651.— Staatsbabn 739,75. Lombarben 119,50. Markinoten 117.62. Papierrente 95.80. Ungar. Aronenrente 91.—. Alpine 830,75, Holsverfoblungs-Indultrie —. Stoda 677.50. Rub.

Railand, 6. Sept., 10 Uhr 50 Min. 3%pros. Rente 103.15. Mittelmeer 409.—. Meridional 618.—. Banca d'Italia 1459. Banca Commer-ciale 855.—. Bechfel auf Paris 100.65.—. Bechfel auf Berlin 124.12.

Paris, 6. Cept., 12 Uhr 35 Min. 3pres. Rente 94.60. Italiener - .- . 4pros. Ruff. fonf. Anl. Ger. I u. II 97.40. 5pros. bo. von 1906 104.80. do. 1909 100.70. 4pros. Spanier auft.
93.67. Zürfen (unifis.) 93.60. Zürfen-Lole
Banque ottomane 677.— Rio Tinto
1637. Chartered 36.— Debeers 451.— Caftrand 93.— Goldfields 106.— Randmines

Glasgow, 6. Cept. (29. B.) Anfang. Middlesborough Barrants per Raffa 46 .- , per laufenber Monat 47 .--.

Paris, 6. Gept. (B. B.) 4pros. Rente 91.— Paris, 6. Cept. Becbiel auf beutiche Plate furse Gicht 1233/10, lange Gicht 1233/10.

Paris, 6. Gept. (B. B.) Börfen-Bericht. In-folge ber suversichtlicher lautenden Nachrichten ber beutichen Presse siber die Marostoverhandlungen, die Gestigfeit der Berliner und die gute Daltung des Londoner Plates ichlugen die Aurse allgemein steigende Richtung ein. Bon Einsel-beiten find bervorzucheben, daß in der letten Stunde Rachfrage besonders für Banaue de Baris und Rio Tinto fowie für ruififde Sonds beftand. Die Borfe ichlob in febr felter Daltung.

Dieffen une Mortie.

rie fonnten aber ihren Stand gut behaupten.

L Geld 33's Pros.

Narfnoten 117.62. Bechsel auf Paris 95.40.

Narfnoten 118.50. Pointer Beisen (Nassausider) 17.30. Beiber Beisen (Nassausider) 16.50. Korn 13.60.

Narfnoten 119.50.

Narfnoten 117.62. Bechsel auf Paris 95.40.

Storer Beisen (Nassausider) 17.30. Beiber Beisen (Nassausider) 16.50. Korn 13.60.

Brownerste Gerste, Futter —, Brau —, Oafer 9.—, Erdsen Beisen (Nassausider) 16.50. Korn 13.60.

Brownerste Gerste, Futter —, Brau —, Oafer 9.—, Erdsen Beisen (Nassausider) 16.50. Korn 13.60.

- Rartoffeln 7 .- bis 8 .- . M. Alles Durch-ichnittspreife pro Malter.

Limburg a. b. Labn. 6. Gept. Biftualienmarft. Am beutigen Biftualienmarft maren angefahren: 62 Btr. Kartoffeln, 18 Btr. Acpfel, 44 Btr. Bir-nen, 10 Btr. Iwetiden, 1 Btr. Mirabellen, 3000 Einmachgurten und fonitiges Gemife. Das Ge-icati war gut und der Markt bei lebbafter Rachfrage bald geräumt. Es noticrent: Kartoffeln per It. 3.50 bis 4.— M. Aeviel per It. 8.— bis 15.— M. Birnen ver It. 8.— bis 15.— M. Iweischen per It. 15.— M. Mirabellen ver It. 15.— M. Einmachaurken per Dundert 2.— M.

Monnbeimer Produtten : Borfe

•	bom 4. Ceptember 1911.				
ł	Die Rotterunge	n find in 30	eichemart, gegen bahnfrei bier.	Baraablung	
1	Beig., pfülg., neu	22.25-22.57	Gierfte Bidlger	20.50 - 21.03	
	. Rheingauer	00.07-09.00	. ungarifde .	00.00-00.0	
1	. norbb.	27.75 - 00.00	Ruff. Fatterg.	15.25-15.59	
۰	. rull Matina	25,75-00.00	Caf, bab., wener	18:25- 19:25	
۰	_ Ulfa	23.50 -00.00	- norbb.	60. 000.10	
	. Arim Maima	24.50-00.00	+ titllifdet	19,00-40. 0	
8	" Zaganrog	#3.50-00.00	. La Plata	18,5000.00	
ı	. Saronola	00.00-00.00	am weiß.	00.00 - 00.0	
۱	" Rumani der		Mais, am. Mir.	01,70-00.00	
	am. Binter	23.25-23.15	" Donau	14,75 - 00,00	
1	. Manitoba I	00.00-00.03	. La Plata	0.00-00.00	
۱	Malia Malia		Robiceps, b., it.	60.00-0 .00	
9	. Ranfale II	00.00 00.00	Biden .	00,00-00,10	
ı	" Hultralier	01,00-00.00	Alleri beutfch I	00,00 - 00.05	
1	. La Plata	23,50 - 0 .00	Вилерие 11	00.00 - 00.01	
1	Retnen	22.50-00.00	- Brobenc.	00,00-00,00	
3	Rogg., pf., men	19.25-00.00	- Efparfette	83.00-40.00	
8	, ruff.	00.00 -00.00	1900er Hotflee	00.00-00.00	
1	norbb.	00,00 00,00	Beinill mit Sak	90.00 00.00	
3	Gerfte, Biefige	20,30-21,00	Randl in Bak	74. 0-01. 0	
1	Bodrubhi	-	- temper in Don	7600-(0.0)	
	Bein Smit. Ja.	herflewert her	100 Brns.	188,50	
ı	Dear Chain In	unnersteuert	Charles of the last	63.00	
ı	Rob-Stort, Incit.	ber 11., 80 Did	88 Pros. p. 100	Br. 185.3	
ı	bo.	unberft, 80 b.	88 Bros. p. 100 B	t. 63.B)	
ı	Milebel, bodgrå	b., mimerlt, 92	bid 94 Brog. p. 10	9t. 63.39	
ı	00.	ENDER L 88	bis 90 Brog. p. 10	Q Br. 61.30	
п	A COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY	D- 00 0	9	1	

energenment \$ 83.5 82.50 \$0.50 29.00 27.50 23.50 Btoggenment(0) 29.05 1) 26.25.

Zenbeng: Weigen u. Roggen febr feit und bober. Braugerite umberündert, Guttergerite feit, Daser um

Berliner Börse, 6. September 1911

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 31/4 8/0 Collegatores mit * sind hypothekar eichergestellt. Eachdr. unft.

Black Ede at Charles Ba-de Charles 35-961 Sty 65-100 1 (Ker alleum Sty 90.256) Tark Lose Iric. 172-000 SP-LKm.0b.in/16 4 (100.505) Their W.B.nusii 4 93.405	ne. Industria-Aktion Deceases Gas 9 171 Squei Magdeb Serge 35 511.00G Wicking Coment 4 98.1046
Disch. Fds. u. Shasis-Par (Clarim, 95,98) 31 91,500 Farm 4 99,300 Disch. Fds. u. Shasis-Par (Clarim, 95,98) 31 91,500 Farm 4 99,300 Disch. Fds. u. Shasis-Par (Clarim, 12) 95,500 Disch. L. 13 95,500 Disc	Ot Debers, (1.0.10)172.00 6 [Manneamann, 174,204.00 6 [Wishrath Leder 1 199.50 6
23 2 2 1 Du Robe-Schatzi 4 100 1000 Disseld SS CH 31 67 30b ds. 33 90 2000 do. Kroneert 4 90.80bc do. LXV n. 20 4 100.50c de. do. L1 n. 10 4 98 50c	
14 14 19 4 190 000 Charl St. 4 90 4 100 000 Proposition 4 95 800 do. Starter St. 31 78 908 Describes 5 VIII 21 89 700 do. 60 XII s. 20 31/100 200	White Board O has sound to be seen
17 th 4 00 min (to 1 th 4 00 mi	Cablant Sell 0 1998 00000
日本号 Pr Schatt 1010 4 99.800 FilesarSt-1.07 4 Freest	Constitute flow 5 1999 Selection of the Constitution of the Consti
The Saight-Let 4 101 Still Willesche 2 4 4 16 do. 32 90 250 do. do. Fee 6 104.00b (Gethaer Grok N 31116.50xG do. do. 32 99 78	STANDARD CONTRACTOR THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PAR
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Amendeding In the land of the part of the land of the
2 0 0 3 82.40b Nano. St. 4, 55 33 15 00. 38 50.25G	
2 de Sektre, 00 4 100 25h Siel. SLA 38/70 4 100 789 W Sachetach 4 Eisenbahn - Slamm-Aktien co. co. 1908 31, 50.00-0 Bank-Aktien	Dortm. Akt. 8: 200 3802 250 Fatrachi Scal 27 483 60nd Doochi, Lub. 8 Ft 94 20b E Aligh Dani 6 177 50b
Schler. 1 4 100 250 Allen D. 7 1135 6010 1130 505 AV 19 4 1100 505	An House he had been man been man been made and the same and the same and the same and the same and
THE RESERVE AND ASSESSED ASSESSED BY A PARTY OF THE PARTY	The first of the first way to be a second of the second of
and not seen and the second se	to little manuscript of the same a first that Joseph D. Marchiller and St. Act. Act. 10. Court in 1887 Michigan St. 1887
10. STRIPE TO ST	Suffree not. or name 4 or 1 a 4 a 4 a 5 a 5 a 5 a 5 a 5 a 5 a 5 a 5
100 M. Co. W. Co. W. C. Co. Co. C.	Complement of the control of the con
00. 00. 1902	AMILEUR D. Sicol Value State Case State 10 162.006 Dilesser Enter 5 16.505 Castel Stb 44
201 Of All 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	58 Lindonbr. Unnal 4 78.00-6 Fierst. Schitts. 0 139,75G Philos. Lit. A. 15 249,1046 2 Eint. Buchb 54130.255
2 2 4 4 1000 30 00 20 Claimbert 27 30 91 000 lines Miller 1 3 Control Cont	Boll most in new 12 into many freund Happh. 4 Happenborg on Zillia 1000 - W. An area Sillia 200
0 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Wines Demand 6
5 79 00-01 (teach) (t) 31 91 75B Mein TOute L fra 30.00b (teachman 12 2	Beltand Be 6 1998 6800 State of the land of the la
Case Landacky 31 93 200 Startings St. A 31 90 300 Didont 4011-1 3 123.00h Doing Heart 641.44 80h Milleld Sdr. Vi 4 100.00kg Designed Sanki 24250.60	CALLESTON BY O BY SOUTH BY THE PARTY OF THE
198 W M 4 Yn w 171 20 94 500 Weshad 1901 3M 91 500 Auritadicaha Cande Pashini Finatuli 4 278 500 00 Urk. Con 3M 91 700 00 Finatuli 4 278 500 00 Urk. Con 3M 91 700 00 Finatuli 4 278 500 00 Urk. Con 3M 91 700 00 Finatuli 4 278 500 00 Urk. Con 3M 91 700 00 Finatuli 4 278 500 00 Urk. Con 3M 91 700 00 Finatuli 4 278 500 00 Urk. Con 3M 91 700 00 Finatuli 4 278 500 00 Urk. Con 3M 91 700 00 Finatuli 4 278 500 00 Urk. Con 3M 91 700 00 Finatuli 4 278 500 00 Urk. Con 3M 91 700 00 Finatuli 4 278 500 00 Urk. Con 3M 91 700 00 Finatuli 4 278 500 00 Urk. Con 3M 91 700 00 Finatuli 4 278 500 00 Urk. Con 3M 91 700 00 Finatuli 4 278 500 00 Urk. Con 3M 91 700 00 Finatuli 4 278 500 00 Urk. Con 3M 91 700 00 Finatuli 4 278 500 00 Urk. Con 3M 91 700 00 Finatuli 4 278 500 00 Urk. Con 3M 91 700 00 Finatuli 4 278 500 00 Urk. Con 3M 91 700 00 Finatuli 4 278 500 00 Urk. Con 3M 91 700 00 Urk. Con 3	Minhot Former 7 117 66, 100 1000 0000 1 1000 0000 1
50. Graffir Hig 4 (801.00G) (Seri. Pido) 5 (118.50G) Management 1 (118.50G) Co. Graffir Hig 4 (801.00G) (Seri. Pido) 5 (118.50G) Management 1 (118.50G) Co. Graffir Hig 4 (801.00G) (Seri. Pido) 5 (118.50G) Management 1 (118.50G) Co. Graffir Hig 4 (801.00G) (Seri. Pido) 5 (118.50G) Management 1 (118.50G) Co. Graffir Hig 4 (801.00G) (Seri. Pido) 5 (118.50G) Management 1 (118.50G) Management 1 (118.50G) Management 2 (118.50G) Management	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
The state of the s	The state of the s
1 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	The property of the property o
2 0 m 07 04 31 10 200 00. 00. 00. 00 00 00 00 00 00 00 00 00	25 Alig Fleitr Con 14 252 50nG Naberm & Gook 10 150 25eg Saline Saltung Fig 127 50ng compan, creaming
60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60.	06 MinesParti Cent 12 217.00G Binges, Genest 0 60.25bG Sangerh, Mach 6 129.00bG ANG Flekt - Gen. 41163.00B
00 to 1 to	
00. 20 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	
10 Pit Pot Pot 4 1101 290 do. v. 1896 5 1102 000 c 1896 5 1102 000 c 10 ok. 20 4 1100 10 c 10	
Bracket by 4 31 Streetest by 4 31 Streetest by 4 31 Streetest by 4 31 90.0000 So. v. 1836 44 99.25tg Second Company 5 90.0000 So. v. 25, 53, 94 31 90.0000 So. v. 25, 53, 53, 94 31 90.0000 So. v. 25, 53, 53, 54 31 90.0000 So. v. 25, 53, 54 31 90.0000 So. v. 25, 54 31 90.	3G (Asirw Hangeth) 5 133,25G Hark Brücketh Suit29,25GG Schol & Saiter[20 328,50 G] Learnhalta 1"4 97,30 a Did (Asiarback Sph.) 6 117,90G de Bargh, Pr.A. 7 152,10 a Schockert Flekt 7 157,000 Nake Bod. Tea. 4 36,00 a
6a. do. 35 82.60G do. Tuesten P. 5 1001.756 40 0000 40 000 1.001 Aves 10 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	and better than the first of the property of t
2 2 0 1 10 Deter Pr. Obi 4 100 258 g Outpress 4 100 258 g Outpress 4 100 258 g Outpress 5 1012 80	The state of the s
TO 4 on do. 31 28,000 C do. 32 28,000 C do. 32 30,000 do. Goldento I.M 41,000 Conficing@int 4 Dr. 10 1 1 4 00 000 Market change 0 105.10	
The state of the s	
Service From Fry And The Control of	
10 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	
4 107 25G Country Coler 4 98 708 Mart New York 1 98 40G do. Prinzibani 7 125.25	566 de. Maschb. 14 229.00x6 Sochet. Farbw 27 524.00x6 Stodick & Co. 12 231.00x Supering ST. 4
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	the formation of the same parties and the same parties are the same and the same are the same ar
Gab tief Pry & 4 5 Sachsisch 4 do. 1880 coss 4 1881.105 Second co. Pich. 8 131 4 88.105 Second Co. Pich. 8 131 4 88.10	And in the second secon
00 do do 30 de. 33 Port Sikusifill 3 88.600 paradicina 50 4 89.600 c. Avii 1014 4 89.600 c. Avii 1014 4	Book Stanger de Wire 2 33,5000 Kanig With by 115 241,0000 Ver Coln Rite Pit B 280 1000 Schweiz 8 T. 31 80.850
40. 40 de land-fult. 34 do. 60 de	Openional william 1 2 219 000 Granicabura 312 203 2500 do Millie Haller 1 102 0000 tint Plate 10 T 5 80 4500
Tallong, Anterior 4 100.100 Schiz, attl. Obj. co. att. 1903 5 100.000 Ac Creat, Said 49 90 70001, www.north 4, no decide, flat att.	
Westf. Pre-Ani, 3 84.800 00.1.A.C. 1000 4 05 2	
60. 150 1 100 505 1 100 50	
60. 00. 1 101.400 A 90 mm 8 4-1 1000 A 90 mm 1 20 200 10 TYN 1014 31 92 0060 A 160 bans 0 52 0	
Architecture (1 al.) 50 250 Ac. (c. 3) 91 2000 de. (c. 1935 4) 100 3016 31 Contelline S 4 200 300 de XVII IVIII 331 89 2501 de Finador St. 8 181 89 250	AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE
1 Reflect 2 at 30 90.000 Wasta ritt 32 91.500 do Coldrette 5 Income; 4A 5 100.786 do XXV 1512 32 90.500 Heichsbank , D. elloch 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	A large man, but he be to be the second of t
de topo not su GA Disc de de 12 79 Set de Statistist 4 Bentesha Heneth Pfands 400 Aleito Discher Heneth Discher Heneth Pfands 400 Aleito Discher Heneth Pfands 400 Aleito Discher Heneth Pfands 400 Aleito Discher Heneth Discher Heneth Pfands 400 Aleito Discher Heneth Disch	per person. Fundament in the first transfer to the first transfer transfer to the first transfer
de St. Sur 8 4 100 060 de nove 25 89.25mJ de Buden-Rr 5 112.000 de nove 25 89.25mJ de Buden-Rr 5 112.000	The second state of the se
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	65 Cole Max See 0 89.00hB i soseldshall 2 98.25bG Westfaffa Con. 6 [132,00hG] frant Bankn 100fr 81.10c
Street, St. A. 91 30 S2.40B # Hannovach St. 560 Chart am fet 95 4 88.00 cd de. Zill ZiV 19 4 98.75 cd de. de. Zil ZiV 19 4 101.000 Schles. Santy 71154.00	50hG Concerdia Sgn 1 1 276.00b Schmert Masch 1 119.25b Westl. Orabined 6 116.50bcqscittand. Basknoten 188.50bcqscittand.
frombrg St. A. 30 40 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	- Consolidation 19 335.20b Ldw Lines &Co 16 277.25-6 do. Drahmwerkt D 180.3-15 Donterr No. 100x/ 66.355
do. lot. 10: 4 99-300 (non-xort) 31 4 96-400 40: 60-81 31 80.800 Wested Sodnic 71/154.90	SOR CHIEFET, Pap. 12 202 5040 Mark Wett Squ 2 122 5040 do. Kapfarek 0 104.200 Sunt Ketan 1008bi 216.805
Charles, 89,900 4 100,800 1 100,800 4 100,800 1 100,800	30G IDelmont, Line 20 1808.0056 Mandets, Gas. J. O. 1111.40G E. do. Elizablescol, G. 1 01.5430 Fact. Matte

Der kandwirt.

Donnerstag

Sliegenplage in Diebftallen.

Die Monate Angust und Geptember verdienen den Ramen "Tiegenmonate" in diesem Jahre mit Recht; sind doch selbst die kleinen Dausierer mit Elegenkiten mit dem Geschäftsertrage einmal aufrieden. Sehr zu bedauern sind aber in solchen Beiten die armen Dauskiere in den Ställen, Koden und Berichlägen, nochsumal sich bei der andauernden Gluthise in den unvermeiblichen Milifiatien ichalled Moriaden newer Alusfauser entwicklen. Und doch muß dier der Besiber Dilfe leisten, sollen die Liere gedeiben reso, den erwinschien Rusen an Wilch oder durch Gettansab erbringen.

In ben nach neugeitlichen Gefichtspunften ein-In den nach neuzeitlichen Gesichtsvunkten einsgerichteten Rindviehtällen ift auf die Anlage einer zwedentsprechenden Bentilation ganz beinoberes Gewicht gelegt worden, um dadurch den Fliegen den Aufenthalt in den Räumen gründlich zu verseiden. Auch versah man die Fenster mit Jalousien, da die Blutsauger das dadurch bewirfte Halbdunkel meiden, während es auf das Bieb höcht angenehm wirft. Aber in alten Ställen und stallähnlichen Berichlägen ist eine verzieliche Bentilation ielem einzuristen, es muß praftifche Bentilation felten eingurichten, es muß beswegen su anderen Mitteln gegriffen werden. Da empfiehlt fich gunächt ein Anftrich ber Banbe mit Lorbeeröl ober Alann, lenterer allein ober in Berbindung mit Kalf ober Kreolin; die Eliegen perlasten berartige Roume. Bo geofinkerter Fußboden vordanden, entferne man das Bieb ant ein Stiinden aus ben Raumen, ichliebe alle Deffnungen und verftaube 125 Gramm frifces Inieftenpulver, febre dann bie gefallenen Gliegen aufammen und verbrenne fie.

Bo es keine Umftande macht, kann man fich auch Fliegenkeim bereiten und die damit bestrichenen Bavierbogen auslegen; das Fangergebnis spiecenkein ber folgenden Michangen, welche abends eingenicht fich eine der Beichtreibung. Fliegenkeim ber folgenden Michangen, welche abends eingenicht giber Butter zu verreiben rieben,in der Frühe mit Seife absuwoschen ift. den Schnabel zu steden.

reitet man nach folgendem Resept: Man schmilst 1 Zeil Rüböl mit 2 Teilen Kolopbonium susammen, nimmt nun die Wasse vom Gener und verrührt datit einen Lössel diden Terpentin, sowie einen Lössel Strup oder Honis. Auch schränkt man die Stechlust der Fliegen ein, wenn in derosentige Karbollösung eingeweichte Sägespäne in den Fluren, Gänden, Fensterbrettern niw. ausgestreut werden. Dinzu kommen in dieser Zeit aber gand deschoders: Veinliche Meindaltung det Räume, Krippen, Tröge und Gutter- und Arbeitsperäte und schwellste Kölubr des köplich mit Kalisals überstreuten Düngers vom hose.

3m Objtgarten.

Beerweine tonnen auch bet Anwendung von Rubnenbittern ftichig werben, wenn die nicht vollen Gefage an einem Ort fteben, mo nicht vollen Gefäße an einem Ort fteben, wo ftarte Schwankungen im Barmegrad vorstommen, a. B. in einem Zimmer oder einer Kiche. Der geeigneiste Plat für die Gärung während des Sommers oder Spätjahres ift immer der Keller. Benn die Beine gegoren sind und nicht alsbald in den Bergapf fommen, io sind sie in vollen, gut verspundeten Gefäßen aufzubewahren. Bir haben demnach die Aufgabe, die Gofäße so viel als möglich voll zu halten und Schwankungen im Märmered wellchit zu vermeiden.

Eine gute Bentilation im Lagerraum macht

Gine aufe Bentilation im Lagerraum macht bas vielfach empfoblene Abichwitzenlaffen ber Friichte por bem Einbringen gans überfliffig. Befonbers wertvolle und tabellofe Qualitäten breit man nicht erft auf dem Lager aus, fondern widle fie in Seidenpapier und vervade fie in Dols- oder Bapierwolle. In Ermangelung dieser, obwohl nicht fo luftig, ift Beisenfleie und gernchloses Sägemehl, auch Batte verwendbar.

3m Stalle.

welches Berfahren man vier- bis fünfmal wieberbolt: 1. Kabeol 120, Zeer 120, grune Gelfe 120. Zerpentinol 120, Bensin 300 Zelle. — 2. Oned-filbersalbe 60, Bajelin 450, Terpentin 60, Schwe-

Malttalbern darf fo menig wie moglich Gelegenbeit dur Bewegung gegeben werben. Dies würde die Maft nur verlängern. Man gebt so weit, die Liere derart anzubinden, daß sie nur steben und liegen können, selbst das Umbreden ist ihnen verwehrt. Auf diese Beise beschräntt sich dann die Mastzeit auf b.—6 Bochen.

Schweine boren mituiter initien in ber Maft ploblich mit Greffen auf, ohne daß ein Anlah, wie etwa Krantbeit, dasn portfeat. Um ihnen wieder su Appetit sa verbelfen, gede man ihnen bald durchgeichnittene, auf der Derdolatte gar geröftete, lauwarme Karioffeln, über die im Trog emas Kochals gestreut wird.

Auf dem Geflügelhofe.

Ein porgliglich ichnellwirtenbes Daftpulver für Bubner bieten die überall ungern gefebenen für dühner bieten die überall ungern geledenen Ressell in getrochnetom Zustande. Die Samen und dürren Blätter werden zu Pulver gestoßen mit Roggenmehl und Kleie unter Beigade von Kartosselwasser zu einem Teig gesnebet. Aus diesem Teig werden handliche Rudeln bergestellt, die den Tieren in Broden gereicht werden. Nebenbei ist den Tieren dreimal am Tage etwas Daser vorzuwersen. Gesande Tiere werden bei diesem Intere in Zwochen überrasichend setz sein und ein sartes, dabet frästiges und wohlschmedendes Eleich haben. Bleifd baben.

Beim Geflüget tommen Bandwürmer nicht felten por: sie balten bier den Darmkanal besett; verurlachen Darmkatarrb, der unter Umftänden sum Zode führen kann. Als Abtreibungsmittel dieser meiliens nur gans furzen Gestlägeldandwürmer wird empfohlen, eine malicht friiche Arakanns zu meloprifieren und hieses Bulmer Arefanuft au pulverifieren und biefes Bulver mit Butter au verreiben und bem Tiere tief in ben Schnabel gu fteden. Gur erwachienes Ge-

fligel soll nach Dr. Jürn die Dofis von 2 bis z Gramm genligen. Afeinere und lüngere Toge befonmen je nach ibrer Größe weniger. In der Ermangelung der Arefanus können auch Kürbie kerne verwendet werden, die man aneriden mat Am empfindlichten gegen solche Rittel find Puten, die jedoch nicht baran sugrunde geben.

Am Bienenstand.

Gegen Ameifen auf Bienenftanden einnet fie eine mit Brechweinstein verfente Doninistern. Bent trankt damit Schwämme, die man an die betreffenden Stellen legt. Ein anderes Mittel besteht darin, daß man 30 Gramm Pernballan mit 3,5 Liter Baller loct und die Gluffinfeit an ben von den Ameisen besuchten oder bewohnnn Stellen verftäubt.

Die Derbitütierung beginnt am beiten Tade Ausust, damit die Bienen den Donig nach vor Winter bedeckeln können. Bei dieser Gütterun vergessen man nicht, daß ein Bolf, das desimen wird, neue Brut ansett und den Austragen der Rabrung drauset und anstrengender fälje in und dader sowohl für die Brut als für sie mehr verdraucht. Richt alle Radrung, die man einen Kolfe reicht, wird als Borrat aufgespeichen sondern ie länger die Gütterung dawert und in kileineren Gaben sie geschiebt, desto mehr wird davon verdraucht. Bei den Körden odne Cellnung im Dauvt kann man das Gutter nur unteritellen: diesenigen Imber aber, welche Korde nit einer Soundössinung im Danvte oder Kasten mit einer ähnlichen oderen Dessung daben, tonnen aus Kandis in Stillen oder Malsanderialelche unausgelöst in einem siemlich groben Glessobenauf stillven. Das Glas wird am Rande mit Ledm verstrichen und rund um warm eines büllt. I Kilo Candis oder Balsander reicht im Binter einva 3—4 Wochen aus. Ohne die Bienn zu stören, kann man durch das Glas nachsen od der Borrat erschöpst ist, und das Glas nachsen od der Borrat erschöpst ist, und das Glas nötigensalls wieder süllen. nötigenfalls wieber füllen.

Blinddarmentzündung

und deren Rückfall vermeidet man durch regelmässigen Genuss von

Dr. Axelred's Joghurt

Joghurt wirkt nicht allein fäulnishemmend sondern bildet auch infolge seiner Zusammensetzung das idealste Nähr- und Kräftigungsmittel.

25 Pfennig pro Glas.

D. Kraft's Milchkuranstalt

Telephon 659.

Zu vermieten:

Wohnungen.

2 Zimmer.

Albrechifte. 2. Orb. 1. St. 2 S.
u. Riche a. 1. Oft. a. pm. 1928
Derberfte. 11. 2-Sim.-Bobn. m.
Sub. fof. a. v. Rah. t. Lad. (30615)
Langaalle 24. Stb., Frontipise.
2 Sim., Rüche, Rell. p. 1. Sept.
od. iv. a. perm. Rah. Dutladen. In den häufern des Swar- und Bauvereins an der Walditr. find schöne 2- und 3-Zimmer-Bohnungen in der Freislage von 260.—, 280.— und 400 ML auf sofort au verm. Räb. Riedftr. 19. pt. L (2002)

1 Zimmer.

Bett.a.anft. Derrn, je 3.50 p. 29

Rellerftr. 6, 3., 1 Bimmer, Ruche, u. Reller gu vermieten. 30286 Echulbera 25. Stb., 1 Bim, u. Rüche mit Ablchluß zu verm. Rab. Bob. 2. St. I. 9558

Leere Zimmer.

Mauersaffe 12. icones fepa-rates Simmer per fofort au

Möbl. Zimmer.

Bleichfte. 17, 2. I., gut möbl. Bim., 2 Betten L jung Mann teilnehm., mtl. 16 MR. 405 Defimunbite. 50, pt., burgerl. gut mobi. 3tm. su verm. 30656

Läden

M:sgeraaffe 83, Mesgerlaben

Reroftr. 20 Laden. 1000 M. lof. oder fodter su verm. Nab. G. Gottichalf. Kircha, 25, 3521

Schwalbacherfir. 8, iconer Laben mit Zubeb. su verm. Rab. bei Deffemer Bismardr. 8. 20016

Werkstätten etc.

delle Lagerräume billig Rüblgaffe Q. 30613. Riederwaldftr.53, Lagerraumob. Berfit.a.als Dierfell. m. Stallg. 30482

Oranienftr. 14. Lagerraum ob. Buro, au allen Geichäfts-aweden geeignet, per fofort ober ipater au verm. Gas porb. Nab. Bob. 1. St. 3719

Rheinftr. 32. große Stallung nebit Zubehör für mehrere Bierbe, auch einzeln, a. vm., Kurloge. 3643 Riehlfte. 5. Berfft. u. Reller gu verm. Rad. 1. St. L. 30250

Stellen finden. Männliche.

Dotzheimerstr. 107.

Einträgliche Nebenbeschäftigung

Wie so mancher fleissige Mann ist bei den heutigen teuren Zeiten darauf angewiesen, seine Einkünfte durch einen Neben-verdienst zu verbessern, und wie so mancher weiss nicht, wie das zu machen ist. Er ist bekannt und beliebt in seinen Gezelldas in machen ist. Er ist bekannt und beliebt in seinen Geschäfts- und Geschäftskreisen, seine Empfehlung ist nicht ohne Wert und würde sieher oft gerne befolgt werden, wenn er mit seiner Persönlichkeit für eine gute Sache befürwortend eintreten wollte. Hier aber liegt ein grosses, weites Feld von Verdienstmöglichkeit, ohne Risiko ohne viel Mühe, auf streng reeller Basis. Wir bitten bekannte und beliebte Persönlichkeiten denen darum zu tun ist, sich solchergestalt ein nennenswertes Neben-einkommen zu verschaffen, um ihre Adresse sub J. J. 8031 durch Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 11. 261

Weibliche.

Derfonalköchin

welche auch die Rüchenmädchen an beauffichtigen bat, in dau-ernde Stelle gesucht. Valast-Datel.

Eingang Saalgaffe 9 Madden, bas gutburg, fochen fann und Dausarbeit übern, gelucht Martinftr, 7. 0466 Gelucht ein fculfreies

Mädden

au einem Rinbe tagl. 2 Stunden porm. Rieblftr. 29, p. I. 30897 Lebrmabden für Beinnaben und Gliden gefucht. 248 Beitenbitr. 15, Gtb. 1. Dofmann.

Büglerin u. angeh, Büglerin gel. Monatsmädden f. dauernd gel, Steingaffe 18, 1.

Wähchen vom Lande fann das Loden ert. ohne gegenseitige Bergittung. Rheinftr. 94, 2, Bension. 30751
Ein jung. Rädchen fann Weißseugnaben und öllichen erlernen Reroftraße S10, hib. 2. 401

Stellen suchen.

Männliche.

Bausbalterin, geftübt auf gute Beugn., fucht poff. Stell. Off. an Elifabeth Beber, Mulbeim-Rubt, Bilbelmftr. 9. 30749

Subt, Billeimitt. 9. 30749

Folkerer u. Detorateur sicht feite Aacharbeit a. 1. am Blan.
In erfragen Dobbeim. Abeinstraße 47. S. Mebler. 6610

Ig. Mann. ged. Kavall... 27 I., sucht Stella. als derrichaftsluischer od. dgl. Off. A. A. 142 voftlagernd Erbach i. Aba. 100

Weibliche.

Junge fanb. Gran f. Monats-ftelle in feinem Saus. Raberes Dranienftr. 6, Stb. 3. 59

allen vorfommenden Arbeiten Blücherftrage 30,1. 2055

Schneiberin empfiehlt fich in

Inftallateur. 9555 Junger Gebülfe für einface Bafferleitungen dauernd gesucht. Offerten unt. Ab. 698 Exp. b. Bl. Bir garantieren für

Tagesperbienft. Berlangen Sie bitte volltanbig tokenlofe Aus-funft von R. Rrippner, Denben-Dresben T. 7. 278

Anedt, ber Landwirtidait ver-fiebt gel. bei Ab. Gippert 19m., Schierftein a. Rb., Babnboffer. 22.

Sanb. Süchenmädden

per fofort bei autem lobn gef. Bleichftr. 30, part. 30740 Junges fraftiges

Jauf- und Pukmädden ordentl. Eltern gei. Borftellen 3-4. Bebergaffe 8, Zeegeichaft. 9556

Zu verkaufen. Immobilien.

Birticaft m. Regeld., Stall., i. d. Rabe Biesb. u. ginst. Be-dingungen su vert. Offert. unt. Ac. 609 a. d. Erved. d. 307

Diverse.

Cin seit 20 3. besteb., gutgeb.
Kolonialwaren-Geschäft m. Aufschnitt seiner Burte u. Fleischwaren sof a. vt. Brima Existens.
Erforderl. 3—4000 At. Off. u. Ab. 700 a. d. Erp. d. Bl. 300748
Cinist gute Jiesen su verfaufen Biegen-Rolferei Birken.
itraße 31 (Balbitt.). 6662
Dabe noch eine Ansabl Singtisse. 3 Seden, 7 Kanarienweiben verschiedenes Zucht, wegen vollft. Aufgabe der Jucht bist. a. vert. Zu erfragen b. Saas, Friedrichstraße 46, Laden. 9550

1 er. Fingbede ca. 3.00×1.50 Meier m. famil, Indeh. bill, s. perl. Zu erfr. Dans. Friedrich-itraße 48. Laben.

Anabenangun u. llebersieber ffür 16 Jahre) billig an vert. Schitbenhofftr. 1.

Kallapfel

au verf. Abelberg, b. Betri, 308 Rinberfahrltiblichen und eine Bioline mit Kaften bill s. verf. Loreleu-Ring 13, Stb. 2, 366 Feberrolle ca. 25 Str. Tragf., jow. ein su jeb. Zwede brouchb.

Birfenftr. 31 (Blalbitr.). Bont But erb. Kinderw., gr. Babe-wanne. Baldmald., Baldtifd m. Marmorol, f. Frifeit geeig. 4. verf. Rerofit. 29, Evenaler-

10 Meier fang, Schuppen m. Boden g. perf. Ablerity, 57, 9532 Badewannen, Gastocher, Gas-lamp, Glibförper zc. enorm bill. O. Araufe, Bellripfix, 10, 4035 Gabrrad u. Damenrad. Freil. febr billig. Abeinftr. 49. 9477 Gebr. Berren, und Tamen,

fahrrader, fowie gebrauchte einige erfifloffige Türfchließer billig ju verfaufen, Raberes Borfftraße 11. Laben. 30029

Guterhaltener foöner **Teppich** febr groß, für 15 ML su verk, 305391 Reroftr. 4, 2. St. Abreifebalber fpottbillig au verfaufen: Viano, f. neu, Salonsarnitur, rot Vlüich, Tiiche, Stüble, Trumeaux, Büfett, etc., Settifelle, Vat.-Radmen u. a. Borffirade 19, 3, 1 0489
Kiurtoilette, Bertifo, Lichenschrant, Aleiderschr., Beit, Baicht.
u. a. bill. Rirchgaffe 72, u. 390

Gebr aut erbaltene Röbel, 2 vollitänd Betten, neue Räh-maldine, Rotor-Rad, billig au perfaufen. Raberes Römer-30604 perfanien. Räberes Römer-berg 15. part. 30604 Elegant. Kam. Speilezimmer ichw. Eiche, fompl. 620 Rf. 29935 Reroftr. 4, 2

Ladenschrant, Thete. Evicael, Trumeau, Glaswand bill. 8. pf. b. Klein, Emferfix, 10.

Ein Bett m. Sprumarabme u. Matr. 15 .A. 2 Betten a 5 .A. 1 Zilch 3 .A. Ballerbant 2.50 .A. 2 w verfauf. Geörn Augustift. 5. 2. St. L. a b. Bietenicule. 805 2 Betten, I u. 2 titr. Schränfe, Spiegel, Küchenicht. Bertifo u. Roumode billig au verfaufen Jahnitt. 44, 6th., part. L. 403 Sochbaupt. Rufdelbett mit Robbaar für 40 Mf. su vertauf. Oranienfir. 27, 8bb. 1. 400 Guterb. Diman für 25 IR. su vert. Reroftr. 4, 2. St. 30839

Eleg. Schlafzimmer, Mabagoni imitiert, fompl. 175 RR. 29935 Reroltraße 4, 2. Stod. Benig gebr. Schreibtisch mit Auffat filtr 52 RR. an verlaufen 30539 Reroftr. 4, 2.

Kaufgesuche.

Relterobft 275 Reroftr. 20, Fint. Gifen, Lumpen, Papier Plafchen u. Meiall tauft und holt ab 8502 Arnold, Aarftr. 15.

m taufen gelucht. Reinharb Bitte. Schierftein. 9440

Forberungen. Erbichaften fauft, Off. unt. 3f. 688 an die Expedition 8. Bl. 9400

Ankauf

von altem Gilen, Wetall, Lum-pen, Gummi, Nentuchabfälle, Papier (unter Garantie des Einft.) u. Flaschen bei Wilhelm Kieres,

Mitbanblung, 30558 Bellripftr. 39. — Teleph. 1834

Verloren

30631

Arme Frau verl. am 5. d. 1 auf d. Weg n. d. Raff. Landes 20 M. in weiß. Taschentuch ge Ehrl. Finder w. geb. geg. Belad abzug. Delenenstr. 17, Oth. Tas

Gute Belohnung. Berloren 1 Damenos itednabel, filbern ob. filbe platifert, 4 Blättchen m. Brillantfolitterch. Soleifer form geftellt, barüber 1 Berl. Rachricht an Baronin vo Röth. Sorgenloch bei Main erbeten.

Verschiedenes

Wein-Säffer in all. Gröben erbältlich do friid 18 ML., ganze Stid 28 Fah-Riederlage Bleichfrahe Telephon 6540.

Zirka 350-400 Liter la. Vollmild

open t. d. Gra h. Bl.

Süßer Apfelmoft täglig frift gekeltert. en Obfimeinkeltereisten

F. Henrich, Blüderfir. 24. 24. 1914. Daf. Mutauf n. Is. Reiteräpfel.

Clever Stoiz & sind die Vitello feinsten und bekömmlichsten Ersatzmittel für Margarine Naturbutter! Stets frisch zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Rischhaus

3um weißen Mohren,

Riederwalluf im Rheingau. Der Reuseit entiprechend, mobern eingerichtetes Galibaus, birett am Rhein gelegen.

Schone Terraffe u. Fremdengimmer, mit prächtiger Anbliche Biergimmer, fowie Gefellicolissimmer, für ca. 50 Berfonen, mit Rlavier.

Spezialität: Abeinfische aller Art, in prima Bube. reitung. — Eigene Gischerei.

Niederwallufer Winger - Weine.

Bellritftrage 24. Telephon 6345. Ede Gellmundftrake.

Bir empfehlen:

Erste Deutsche Automobil-Fachschule Mainz

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für Führer

von Kraftfahrzeugen. Aeltestes Institut der Welt

Sechocht

Chollen

Steinbnit

Seczungen

Janber Zafel Rotzungen

Beitbutt i. Musich.

Telephon-Amt Eltville Rr. 150.

Geeftemunder

30-60 Si.

fomie fammtlide Rauderwaren und Marinaben,

i. Musich. 50

Rabeljau II i. Musich. 30 Bf.

20 %.

30 Bf. |

Befiter: Carl Mohr.

50 野 1.50 頭 1.50 頭

1.10 號

60-70 8

Prospekte fret.

Ausstellungsräume Rheinstrasse 59

Ecke Schwalbacher Strasse.

Königliche Schaufpiele. Donnerstag. ben 7. Geptember.

Triftan und Moibe. Dandlung in 3 Aufstigen von Richard Wanner.

Morte Derr Schwegler Frau Leffler Burdard enal Derr Schlie Derr Geifle Binkel

Relot Derr Geisse-Binsel Branding
errau Brodmann a. G.
Ein Dirt Derr de Leeuwe
Ein Steuermann Derr Schmidt
Ein lunaer Seemann
Derr Frederich
Schiffsvolf. Ritter u. Anappen.
Schevolas der Dandluns:
Erster Aufana: Auf See, auf dem Berdes von Triban's
Schiff, während der Uederfahrt von Irland nach Kornnall.
Inveiter Aufana: In der Königlichen Burd Marke's in Kornwall.
Dritter Aufana: An der Königlichen Burd Marke's in Kornwall.
Dritter Aufana: An der Königlichen Burd Marke's in Kornwall.
Dritter Aufana: Erstennerlänger Einar kortdammer vom
Overnhaus in irrankfurt u. M.
als Gast.
Benfifalische Leitung: Gerr Broiestor Mannstaedt. Evelleit.
Beerr Over-Regisseur Redus.
Rach dem 1. und 2. Aufana finden Bausen von is 15 Minuten

Greitag, ben 8. September, abenbs 7 Hbr:

Ein idealer Catte.
(An ideal dusband).
That ideal dusband).
That ideal dusband).
That ideal dusband du

Residenz. Theater. Donnerstag. 7. Geplember abenbs 7 Ubr: Meners.

Revers.
Schwaul in 3 Alten von drib driedmann-drederich. Spielleisenna: Ernit Bertram, Jacoued Mener S. Laub Roris Mever E. Dertram Rosalie, geb. Mever, feine Frau Rosal van Born Gerda Rargot Bischoff drib Theo Rund (beider Kinder) Gebeimrat Jacob Mever Rud. Rither Schmau Bithelm Stresemann.

Gutsdestiser Theo Lachaner Saphie Charlotte, geb.
Frein von der Kücke

Colie Coent Coftet, Grella Richter Rmaeleit. Gutsbefiner Reinh. Dager

Amobie, seine Frau M. Aate Balli, beider Tochter W. Aate Balli, beider Tochter W. Aate Balli, beider Tochter Bliobeth Mödlinger Momber, Gutsbestarmalt Aurt Reller-Aebri Chevalier Char de la Rocke Georg Ringer Tochte Georg Ringer Tochte Garl Winter Aurore, seine Frau

Roce Aurore, seine Ergn Theodorg Borft Riph. Rid

Ottomar Deib Alph. Niid
Cola Menotti
Ellen Crifa v. Beauval
Baul. Diener bei Kacones
Mever Hill Schäfer
Deinrich. bei Strefemann
Carl Graeb
Ort der Dandluns: Im 1. Aft
Berlin, bei Jacones Mever,
im 2. und 3. Aft bei Strefe
mann auf einem Gut in Ofts
veruben.
Groe 9 libr.
Freifag. 8. Zeptember
abends 7 libr:
Mein crlauchter Abubere

Mein erlauchter Abubert

Walhalla-Theater. Direftion: Mar J. Deffer unb Vant Bettermeier.

Paul Beltermeier.
Donnerdiag, 7. September
Die Multerweiber.
Preise der Vide:
Proicentums-Loge. Mt. 4.10
Vrembenloge. 3.10
Ordeiterseisel 3.10
Seitenbalton 2.60
1. Partest 2.60
Promenoir 2.10
2. Partett 1.60

Parterre einichlieblich Brogramm. Dubend u. Fünfundamangiger-farten ermäßigt. (2084 Breitan, 8. Geptember : Die Ruftermeiber,

Volks-Cheater. (Bürgerliches Chanfpielbaus.) Direttion: Dans Bilbelmo. Donnerstag, ben 7, Gept. abenbs 8.15 Ubr.

Donnerstag

Bufchliefel. Bufdliefel.
(3m Edelgrund und tiefen Bald Driginal-Bolfskild in 4 Aften von 3. Billbardt. Rufit von Dans Salau.
In Scene gefeht v. Billy Bagler Rufifalische Leitung: Rapellmeister Doffmann.
Martha Steiner, Beliherin der Rühle im Edelgrund
Jetilie Grunert

Johanna, ihre Tochter Sella Steinfelb

Robert Dain, Görfter Arthur Rhobe

Anton, fein Sobn Abolf Billmann Liebden, genannt Buld-Liebl' Rarg. Hamm Lina Toldte Trine, Magd Lina Toldte Jatob, Müblburiche Gin der Sellum Bagler (in der Sellgrundmüble) Lorens Jean Richards Kaus (Bilddiebe) Dans, fein Sohn A Malowiat

Ende gegen 11 Uhr Freitag, 8. Geptember abends 8.15 Uhr:

Kurhaus zu Wiesbaden.

Graulein Dottor.

Freitag, S. September, Vormittags 11 Uhr:

Konzert d. städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Erich Wembeuer, 1. Ouverture zur Oper "Der Schauspiel-Direktor"

W. A. Mozart 2. Ballet-Suite Fr. Popy 3. Der Erlkönig, Ballade Fr. Schubert

4. Marianka, Masurka 5. Potpourri aus der Operette Don César R. Dellinger

 Regiment von Gersdorff, Marsch Erich Wemheuer. Eintritt gegen Brunnens Abonnementskarten, f. Fremde Kechbrupnen-Konnertkarten.

Wagen-Ausflug

3 Ubr ab Kurhaus : Klarental-Chausecehaus — Georgenborn— Schlangenbad und zurück,

Nachm 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

1. Ouverture z. Op. "Lodoiska" Chernbini 2. Szene und Ballettmusik aus d. Op. "Die lustigen Weiber von Windsor" O Nicolai 3. Am Wörther See, Karntners Walzer Koschat 4 Solveygs Lied ans der Peer

Gynt-Suite E. Grieg 5. Ouverture zur Oper "Die Entführung aus dem Serall" W. A. Mozart

6. Phantasie-Caprice
H. Vieuxtemps
Ch. Gounod

Trompete-Solo: Herr E. Schwiegk. 8. Durch Kampf sum Sieg, Marsch F. v. Blon Marsch

Abends 8 Uhr im Abonnement: Meyerbeer-Abend

des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer,

1. Krönungsmarsch aus der Op. "Der Prophet" G. Meyerbeer 2. Ouverture zu "Der Nordstern" G. Meyerbeer 3. Schwur und Schwerterweihe aus der Op. Die Hugenotten

G. Meyerbeer 4. Grosses Duett (IV. Akt) aus der Oper "Die Hugenotten" 5. Ballettmusik aus der Op r

G. Meyerbeer
6. Ouverture zum Trauerspiel
"Struensee" G. Meyerbeer
7. Schillermarsch G. Meyerbeer. Stadt. Kurverwaltung.

Frauenarzt Josef Müller

verreift vom 8. Sept. b. 12. Oft. Bertreter in der Privat-praxis: Derr Dr. Kresichmar, Taunusitr. 23. Bertreter in der Kallenpraxis: Derr Dr. B. Schneider, Bilbelmitr. 42.

Kirchgasse 22, 9568

Bliwell Pfalser) . per Blaiche obne Glas bei 18 gl., einseln 5 Pf. mebr.

E. Brunn, Mbelheibftraße 45, Bersogl, Anhalt, Doffieferant. Telephon 2274, (30659

Frische Siebeler per St. 7 9!. Brucheler per St. 5 und 6 St. Aufschlageler per Schopp. 30 Bi. Bollmild per Schoppen 11 Bf. cmpfiehlt täglich fried (9508 Eiethandlung Bender, Belenenfer. 3. Telephon 3968

Zwetichen 10 Bfund 80 Pfg. Ctr. 7.50 Mart Dite Unfelbad. Schwalb. Str. 91.

5 Mann Ginquartierung bei gut. Pflege werben angenommen Gedanftr. 3, 1 St, i. 384

Ginige erittlaffige

elde nur turse Beit als Ausftellungs-Inftrumente in mein. Mufterlager dienten, werden unt 10 jabr. Garantie außerorbit. billig abgegeben. Man verlange Abbilbung mit Breifen. [30289

Wilhelm Arnold Pianoforte-Jabr. Afchaffenburg Rgl. Baur. Doflieferant.

Schneidemühler Automobil- u. Pferdeotterie 3103 -ewinne I. W. v. zus. M. **15000** 10000 5000 3000

H. C. Kröger, Berlin W. 8 Friedrichstr. 193a. sowie alle durch Plakate keentlichen Verkaufsateilen

******************* Meiner werten Runbidoft und einer verehrl. Rachbaricaft

bringe ich hiermit jur Renntnis, bag ich mit Beutigem in bem Saufe Dokheimer Straße 68,

Gde Riarentaler Strafe, eine meitere Biliale meiner befannten

Chem. Waschaustalt und Färberei

eröffnet babe und bitte um geneigten Buipruch. Befannt magige Breife bei forgfältigfter Bedienung.

H. Kunz,

Farberei und dem. Wafchanftali, Caalgaffe 5. Refferftrafe 12. Dogheimer Ctr. 68. ~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Ren eröffnet!

Ren eröffnet!

Meinen werten Rachbarn und Befannten Die ergebene Dit teilung, baß ich in bem Saufe

Walramitrage 31 ein Weichaft in

Molkerei-Produkten, Obft und Gemufe

eröffnet habe. 3ch bitte um gutigen Zuipruch, indem ich beste Be-bienung und billigfte Preise gufichere. Bodiachtungsvoll.

C. Werner.

W. Hartung.

"Karlsruher Hof", friedrichftrafie 44. Beute den erften 1911er füßen Apfelmoft. Gigener Relterei. Täglich frifch. 30752

************************ "Nassauer Bierhalle"

Brantfurter Strafe 23, Dalieftelle ber elettr. Babn. Großer fcattiger Garten. Intereffantes Lotal mit vielen Gebensmurbigteiten. Bornebmes Mulitmert.

Prima Speifen und Getrante.

Ziehung am 21. Sept. 1911

Schellfifch II

Merlans

Anurrhabn

Bratidellfifd

Soeben erschienen.

Kostenloser Stellennachweis.

Die KUNST der SPEKULATION

Aus dem Inhalt:

Welche Paplere gewählt werden sollten. Wie man Gewinne erzielen kann. Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt Amerikanische Papiere. [worden kann.

Fingerzeige für Spekulanten. Winke für Kapitalisten etc. etc.

Kostenfrei erhältlich durch:

Brown Saville & Bro., 83 New Oxford Street, Landon.

Amtliche Anzeigen

Am 22. Ceptember Ds. 36., pormittags 91/, Uhr 201 an Gerichtsftelle, Sim. Rr. 60, bas bier Elwillerftraße 6 gelegen Bobuhaus mit hofeinbau (Badhous) und hofraum, groß 3 ar 98 ge im gemeinen Wert von 110 000 DR., zwangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 1. Ceptember 1911.

Roniglides Amisgeriat.

Im 22, Ceptember De. 36., pormittage 10 ubr. an Gerichtsftelle Zimmer Rr. 60, bas bem Restaurateur Bitbeln Rrell ju Wiesbaben geborige Wohnhaus mit hofraum und haus garten ete, 23 ar 41 am groß, Sonnenbergerstraße 52, im gemeines Wert von 300 000 W. zwangsweise versteigert. Biesbaden, ben 1. September 1911.

Roniglides Mmiogericht.

22. Ceptember de. 36., nachmittage & ubr, auf der Burgermeisterei ju Dopheim o) 1 Ader in Gematica. Biebrich, b) 2 Wiefen, c) 6 Aceter, d) ein Wohnbaus mit hofrenn. Haubsgarten und Rebengebäuben, groß 7 ar 20 qm, in Gematica. Dopheim belegen, dem Tüncher Wilhelm Christian Rofiel ju Dopheim affan, dem Tüncher Wilhelm Christian Rofiel ju Dopheim gelorig, smangsweije verfteigert.

Biesbaden, ben 1. Ceptember 191! Rönigliches Mmisgerial.

Am 22. September ds. 38., vormittags 10¹, the and an Gerichtsfielle. Zimmer Rr. 60, das den Ebeleuten Sissen meister Emit Werner und Johanna, geb. Did in Wietbaben arbörtge a) Wohngebände mit Hofraum, b) Hoseindam (Woschläch) Rheingauerstraße Rr. 22, 4 ar 15 qm groß, im gemeinen Werl wie 85000 Mt., zwangsweise versteigert.

Biesbaden, ben 1. Ceptember 1911.

Coniglides Mmtsgeriat.